



dorfheftli

Das informative Monatsmagazin für Seengen

10 / 2014



SEGA
muesch gseh hal
Seetaler Gewerbeausstellung
10. - 12. Oktober 2014
SEENGEN





Hundesalon

neu und modern eingerichtet

Neu in Beinwil a. See
Hundesalon

www.hundesalon-kewi.ch

Hundesalon KEWI | K. Winter

Tschuepli 4 | 5712 Beinwil am See | Tel. 079 947 95 47

elkona
elektro kontrollen nafzger

- Periodische Kontrollen
- Schlusskontrollen

- Sicherheitsnachweise
- Abnahmekontrollen

quellenweg 14
tel. 056 667 44 00
info@elkona.ch

5616 meisterschwanden
fax 056 667 44 08
www.elkona.ch

raymond nafzger

natel 079 307 59 67

...für Ihre Sicherheit

ReFab

MALEN

GIPSEN

FASSADEN

Zürich

Aargau

be the best

Konsequent Bestleistungen zu erbringen, ist der Anspruch von ReFab: to be the best! Dazu haben wir eine Qualitätsoffensive umgesetzt, die alle Unternehmensbereiche erfasst.

Alle Mitarbeiter durchlaufen umfangreiche Trainings zum Thema Qualitätssicherung, damit unsere Kunden Know-how vom Besten und von den Besten bekommen.

Als mittelständisch geprägtes Unternehmen mit mehr als 30 Jahren erfahrung stehen wir für höchste Qualität – bis ins Detail.

ReFab

Hubpünt 17

5707 Seengen

ReFab

Winterthurerstrasse 549

8051 Zürich

0800 04 06 08

info@refab.ch

www.refab.ch

Birnel-Aktion

Jetzt wieder von der Birnel-Aktion der Winterhilfe Schweiz profitieren! Das gesunde und schmackhafte Birnensaftkonzentrat stammt ausschliesslich von Früchten einheimischer Feldobstbäume. Birnel kann in folgenden Einheiten bezogen werden: Glas à 1,0 kg für Fr. 11.–, Kessel à 5,0 kg für Fr. 46.–, Kessel à 12,5 kg Fr. 105.–. Bestellungen sind bis 20. Oktober 2014 an die Gemeindekanzlei Seengen, Telefon 062 767 63 10 oder E-Mail gemeindekanzlei@seengen.ch, zu richten. Die gewünschte Menge kann nach Eingang der Lieferung gegen Bezahlung bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Personelles

Martina Steiner, Steueramtsvorsteher-Stv., hat ihre Stelle per 30.09.2014 gekündigt. Aufgrund der grossen Arbeitslast wird sie das Steueramt noch bis Ende Jahr an einem Tag pro Woche unterstützen. Als neue Sachbearbeiterin wurde Nadine Moser, Strengelbach, gewählt. Sie hat ihre Stelle bereits am 01. September 2014 angetreten. Nadine Moser hat diesen Sommer ihre Verwaltungslehre mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen. Sie wird nach einer Einarbeitungs- und

Weiterbildungsphase die Stellvertretung des Steueramtsvorstehers übernehmen. Gemeinderat und Personal heissen Nadine Moser herzlich willkommen und wünschen ihr alles Gute.

Betreibungsamt

Das Betriebsinspektorat hat beim Regionalen Betriebsamt Eggliswil-Meister-schwanden-Seengen die Jahresinspektion durchgeführt. Gemäss vorliegendem Bericht wurden keine Mängel festgestellt. Es besteht kein Handlungsbedarf. Der Gemeinderat dankt Isabella Rindlisbacher, Betriebsbeamtin, für den grossen Einsatz und die sehr gute Arbeit.

Unwetterschäden


Die Unwetter dieses Sommers haben in verschiedenen Bergregionen grosse Schäden verursacht. Schlamm Lawinen haben zerstört, was ihnen im Weg stand und über Jahre aufgebaut wurde. Die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden hat deshalb einen speziellen Unwetter-Fonds errichtet. Mit dieser Soforthilfe werden die finanzschwachen Berggemeinden unterstützt. Der Gemeinderat hat beschlossen, einen Beitrag von Fr. 2'000.– zu leisten.

Impressum

Dorfheftli GmbH, Hauptstrasse 2, 5734 Reinach
Telefon 062 765 60 00, dorfheftli@artwork.ch

Ausgabe Nr. 10 vom 8. Oktober 2014
1700 Exemplare (Streuung: 1627 Exemplare)

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 29. Oktober 2014
Das nächste Dorfheftli erscheint am: 12. November 2014

 Zertifizierung: Alle Dorfheftli werden klimaneutral produziert.

Titelbild: Das OK des Seenger Oktoberfestes

Chefredaktor: Thomas Moor (tmo)

Redaktoren: Heinz Barth (hb), Elsbeth Häfeli (eh),
Peter Eichenberger (ei)

Produktion: artwork ag, 5734 Reinach, www.artwork.ch

Druck: Druckerei AG Suhr, 5034 Suhr, www.drucksuhr.ch

Copyright für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli GmbH. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

partyservicekuhn

5737 Menziken

Sie machen das Fest
– wir den Rest!



079 323 05 25 party-service-kuhn.ch

- Reparaturen und Wartungen von Wärmepumpen
- Dichtheitsprüfungen
- Optimale Lösungen für Heizungssanierungen und Solaranlagen

Roger Strebel
Schulstrasse 9
5707 Seengen
Tel. 062 777 57 70
info@wpttechnik.ch

RS

Wärmepumpen-Technik GmbH

REBSTOCK
RESTAURANT • METZGEREI

WILD Spezialitäten

mit Wild aus unserer Region

Rehrücken „Baden-Baden“ . Rehschnitzel an feiner Wildrahmsauce
Rehpfeffer nach Art des Hauses - einfach de Besch . „Kürbis-Panaeng“ mit zartem Rehfilet
Tagliatelle mit Rehfilet und Steinpilzen . Vegi-Steinpilzragout mit Wildgarnituren
„Gigi-Teller“ - der fleischlose Wildgenuss . 5-Gang-Wild-Menu

Die Speisekarte und all unsere Wildgerichte finden Sie unter: www.rebstock-seengen.ch



5707 SEENGEN
TELEFON 062 767 71 71
WWW.REBSTOCK-SEENGEN.CH
DIENSTAG UND MITTWOCH
GESCHLOSSEN



Feuerwehrkommission

Daniel Fankhauser und Bert Singer treten Ende Jahr als Mitglieder der Feuerwehrkommission zurück. An ihrer Stelle wurden auf Antrag der Kommission Marco Lindenmann und Peter Häusermann gewählt. Der Gemeinderat dankt den abtretenden Kommissionsmitgliedern bestens für ihren Einsatz und wünscht den beiden neuen Mitgliedern viel Glück und Erfolg.

Auftragsvergabe

Im Zusammenhang mit der Sanierung des Schulhauses Nr. 1 wurden folgende Aufträge erteilt: Heizungs- und Lüftungsanlagen: Eichenberger-Lütscher AG, Reinach; Sanitäranlagen: A. Haller AG, Rapperswil.

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Wohlfühl Residenz Eichberg AG, Seengen, für eine Projektänderung zum Baugesuch 2011-0002. Verein Oper Schloss Hallwil, für temporäre Bauten im und beim Schloss Hallwyl, Parzellen Nr. 2759, 3268, 3269, 3270 für die Durchführung einer Oper für die Jahre 2015, 2018 und 2021. Gauchat Joel und Nicole, Seengen, für ein Einfamilienhaus, Parzelle Nr. 3285, Rebenweg. IG Kompost, Fahrwangen, für 4 Mietenstandorte für Feldrandkompostierung, diverse Parzellen, ausserhalb Baugebiet. AEW Energie AG, Aarau, für eine Projektänderung zu Baugesuch 2013-0035 (Neubau Wohn- und Geschäftshaus mit Tiefgarage): Kleintransformatorstation.



Feuerwehr Seengen

wir machen auch Hausbesuche

Einladung zur

HAUPTÜBUNG

Samstag, 18. Oktober 2014, 14.00 Uhr
Feuerwehrmagazin, Raum Hubpünt/Generationenweg

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, der spektakulären Übung beizuwohnen und den anschliessenden Apéro im Feuerwehrmagazin zu geniessen.

Beautylounge by Ewa Hillmann

Ewa Hillmann
Diplom. Kosmetikerin

Äbnet 1257
5728 Gontenschwil

www.beautyloungebyewahillmann.ch
info@beautyloungebyewahillmann.ch

Tel./Fax.: 062 773 30 33
Natel: 079 952 55 82

Öffnungszeiten:
Nach telefonischer Terminabsprache

Permanent Make up Fusspflege Nailmodellage Kosmetikbehandlung



5706 Boniswil
062 777 10 73
info@holliger-mulden.ch
www.holliger-mulden.ch

Sammelstelle Ried (Zufahrt Frischmarkt)

Öffnungszeiten: Dienstag/Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag 08.00 – 11.45 Uhr

Grössere Mengen
nach telefonischer
Vereinbarung!



BUUREZMORGE in der MZH Seengen



Sonntag, 19. Oktober 2014
10.00 – 13.00 Uhr
musikalische Unterhaltung mit
dem «Echo vom Träumli»
Vorführung der Kindertanzgruppe



Erwachsene Fr. 25.–
Kinder bis 6 Jahre gratis
Kinder 7 bis 16 Jahre pro Jahr Fr. 1.–

Freundlich lädt ein: Trachtengruppe Seengen

Der schönste Beruf der Welt

Der Arztberuf ist ein schöner Beruf. Ich sage immer, ich habe den schönsten Beruf der Welt. Das war immer so und das wird so bleiben.

Was aber Zeitmangel, extensive Arbeitszeiten und immer höher werdende Patientenerwartungen nicht geschafft haben, nämlich mir teilweise den Spass an meinem Beruf zu nehmen, schafft nun:

DIE BÜROKRATIE.

Habe ich teilweise vor acht Jahren, als ich mich selbstständig machte, noch pro Patient und Krankheitsfall EINE Anfrage der Krankenkasse, ist es nun teilweise pro Konsultation EINE.

Das heisst, ich investiere häufig die gleiche Zeit, die ich für die Patientenversorgung in der Praxis habe, um meiner bürokratischen Pflicht gegenüber den Versicherungen nachzukommen. Darin besteht dann die Abend- und Wochenendarbeit eines jeden Arztes, sei er nun Hausarzt oder Spezialist.

Im Spital wenden Ärzte und Pflegepersonal inzwischen einen grossen Teil ihrer Zeit nur für Dokumentation und bürokratische vermeintliche Notwendigkeiten auf, so dass für die Patientenversorgung immer weniger Raum bleibt.

Für die Dokumentation einer Notfallbehandlung im Spital muss sicherlich inzwischen deutlich mehr Zeit aufgewendet werden wie für die Behandlung selbst.

Ich wende mich nicht gegen eine normale und notwendige Dokumentation der Patientengeschichte. Diese macht Sinn und ist unbedingt notwendig, um Informationsverluste zu vermeiden. Der «Dokumentationswut», wie sie heute von den Krankenkassen und Unfallversicherungen teilweise gefordert wird, ist jedoch entschieden entgegenzutreten.

Dies hat nun Ausmasse angenommen, die für das gesamte System nicht mehr tragbar sind. Letztendlich leidet der Patient unter dem Zeitdruck der Ärzte. Nicht nur, aber auch aus diesem Grund kommt es zu Wartezeiten und unnötigen Verzögerungen.

Spitäler, Ärzterevertreter und Krankenkassen müssen sich endlich an einen Tisch setzen, um Lösungen zu finden. Dies ist im Kanton Zürich schon einmal versucht worden, leider nicht mit der notwendigen Nachhaltigkeit und nur unter Beteiligung von wenigen Kassen.

Es bleibt zu hoffen, dass der wohl auch in anderen Berufssparten zunehmende Dokumentationsdruck auf ein dem gesunden Menschenverstand entsprechendes Mass zurückgefahren wird.

hächler

Bäckerei-Konditorei
5707 Seengen
5722 Gränichen



Jetzt sind wir auch online: www.beck-haechler.ch

Herznotfall..., was tun?

Grundkurs: 22. / 23. Oktober 2014
Repetitionskurs: 23. Oktober 2014

Weitere Informationen und Anmeldung bis 15. Oktober bei:
Maja Sandmeier, 062 777 24 59, majasandmeier@bluemail.ch
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

www.samariter-seengen.ch



Freivogel AG

Baumetall Tip-Top Storen
Sonnen- und Wetterschutzsysteme
Wir sind weiterhin für sie da!
Inhaber Z. Schleidt

Tel. 056/ 667 13 22 Fax 056 / 667 13 59, Postfach 2, 5615 Fahrwangen, www.freivogel-ag.ch info@freivogel-ag.ch

Wir geben Ihrem Haus die richtige Verpackung!

Profi für **Wärmedämmung!**
Kompetenz für **Putzsanierung!**
Spezialist für **Neu- und Altbauten!**



profithermag

Isolationen & Sanierungen

Hauptstrasse 7, 5734 Reinach
Telefon 062 771 02 45

www.profihermag.ch

Verkehrsunfall, was tun?



Ein Strassenverkehrsunfall ist ein unvorhergesehenes Ereignis auf einer öffentlichen Verkehrsfläche im Sinne des Strassenverkehrsrechts, das in ursächlichem Zusammenhang mit dem Strassenverkehr und seinen Gefahren steht, das einen Sachschaden und/oder Personenschaden zur Folge hat und an dem mindestens ein Fahrzeug oder ein fahrzeugähnliches Gerät beteiligt ist.

Wildschaden, Parkschaden, die Kollision mit einem Verkehrssignal oder eine Streifkollision usw. sind alles Ereignisse, die in die Definition eines Verkehrsunfalles fallen.

Welche Pflichten sind einzuhalten nach einem solchen Ereignis?

Die beteiligten Personen haben bei bestimmten Unfällen unter anderem die Pflicht, der Polizei Unfälle zu melden (Art. 51 SVG und Art. 54-56 VRV). Meldepflichtig sind Unfälle, bei denen

- Personen verletzt wurden (Art. 51 Abs. 2 SVG)
- eine Gefahr nicht unverzüglich beseitigt werden kann, namentlich auch, wenn ausfliessende Flüssigkeiten offene Gewässer oder Grundwasser verunreinigen könnten (Art. 54 Abs. 2 VRV)
- keine Meldepflicht besteht, aber eine beteiligte Person die Aufnahme des Tatbestandes verlangt

Falls nur Sachschaden entstanden ist, so hat der Verursacher sofort den Geschädigten zu benachrichtigen und Namen und Adresse anzugeben. Wenn dies nicht möglich ist, hat er unverzüglich die Polizei zu verständigen.

Die Meldepflicht gilt ebenso bei Kollisionen mit Tieren. Sei es ein Wildtier oder ein Haustier. Unverzüglich muss angehalten und die Unfallstelle gesichert werden (Leuchtweste/Warndreieck/Pannens blinker). Anschliessend muss zwingend die Polizei oder der Wildhüter über die Kollision informiert werden. Über die Notrufnummer 117 oder 112 können die weiteren Aufgebote erlassen und die Personalien hinterlegt werden. Wer sich nach einer Kollision vom Unfallort entfernt, macht sich gemäss Strassenverkehrsgesetz, Artikel 92 strafbar. Bei Schäden mit Tieren kann der Tatbestand der Tierquälerei miteinbezogen werden. In vielen Fällen kann der Verursacher ermittelt und verurteilt werden.

Merken Sie sich:

«Anhalten, Unfallstelle sichern und im Zweifel die Notrufnummer 117 oder 112 wählen und den Sachverhalt schildern».

Unter folgendem Link finden Sie eine Checkliste:
<https://www.ch.ch/de/verkehrsunfall/>

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich an Ihren nächsten Polizeiposten.

Die öffentliche Beurkundung



Marc Fricker
Leiter
Geschäftsstelle
Meisterschwanden

Sie haben ein Traumobjekt gefunden und sind sich mit dem Verkäufer bezüglich Preis und Übernahme einig. Wieso brauchen Sie jetzt noch einen Notar? Weil der Grundstückkauf öffentlich beurkundet werden muss.

Der Kauf eines Hauses oder einer Eigentumswohnung ist ein Kaufgeschäft von grosser Tragweite. Der finanzielle Aufwand dafür ist für die meisten von uns der kostspieligste Kauf des Lebens. Aus diesem Grund sieht das Obligationenrecht vor, dass für die Gültigkeit eines Liegenschaftserwerbes eine besondere Formvorschrift gilt: die öffentliche Beurkundung. Sie bedeutet zusammen mit dem Grundbuch auch Rechtssicherheit für Käufer und Verkäufer.

Der Notar als Vermittler


Die öffentliche Beurkundung kann nur durch einen entsprechend ausgebildeten und zugelassenen Notar erfolgen. Er soll als neutrale Person zwischen Verkäufer und Käufer sicherstellen, dass im Vertrag alle wesentlichen Bestandteile korrekt und vollständig festgehalten sind: Kaufobjekt, Grundbuchnummer, Kaufpreis inklusive allfällig geleisteter Anzahlung, Zeitpunkt der Kaufpreiszahlung, Fläche des Grundstückes, Gebäudeversicherungsnummer, Dienstbarkeiten etc. Es gehört zur Aufgabe des Notars, den Beteiligten zu erklä-

ren, was diese Begriffe bedeuten. Im Weiteren sorgt er als Vermittler dafür, dass sich niemand im Unklaren über den Vertragsinhalt und die Rechtsfolgen ist.

Die Abwicklung

Der Notar stellt in einem ersten Schritt einen Vertragsentwurf aus, den die Parteien und die finanzierende Bank prüfen, um dann allfällige Änderungen zu verlangen. Nach der Bereinigung erfolgt die persönliche Unterzeichnung des Kaufvertrages vor dem Notar, der ihn öffentlich beurkundet. Zu diesem Zeitpunkt muss von der Bank des Käufers ein unwiderrufliches Zahlungsverprechen über den zu zahlenden Kaufpreis vorliegen. Anschliessend meldet der Notar den Kaufvertrag im Grundbuch an. Ist der Kauf im sogenannten Tagebuch eingetragen, und damit der Käufer Eigentümer, kann die Zahlung gemäss Angaben im Kaufvertrag bzw. gemäss Zahlungsverprechen erfolgen. Im Detail berät Sie Ihre Bank über alle Fragen im Zusammenhang eines Grundstückkaufs.

Am besten lassen Sie sich persönlich beraten. Kommen Sie bei uns an der Hauptstrasse 37 in Meisterschwanden vorbei, rufen Sie uns an 056 676 69 60 oder mailen Sie uns: hypotheiken@hbl.ch.

 Hypothekbank
Lenzburg

 **comparis.ch**

Hypotheiken
gut: **5.4**
Kundenzufriedenheit
03/2013



Es quitscht, es ist sperrig, es ist weiss. Es ist Styropor! Im Volksmund ganz allgemein geläufig unter dem Namen Sagex. Kaum ein Gegenstand, der heute auf dem Post-, Versand- und Speditionsweg nicht in irgendeiner Form von diesem schützenden Material umgeben ist. Ganz praktisch eigentlich. Fragen tauchen aber immer wieder auf, wenn es um das Entsorgen geht.

Eines aber vorweg: Styropor sollte man auf jeden Fall der Wiederverwertung zuführen. Dieses weisse Material ist ein wahres Multitalent – ein Allrounder. Die Schutzfunktion als Polster haben wir eingangs bereits erwähnt. Auch als Isolationsmaterial – ob gegen Wärme oder Kälte – ist Styropor ein wahrer Alleskönner. Im Baubereich gleichermassen wie in der Lebensmittelbranche. Styropor glänzt zudem mit Eigenschaften wie dem geringen Gewicht und der hohen Druckfestigkeit. Heute werden zwar noch immer Berge dieses Materials der Verbrennung zugeführt. Das muss nicht sein. Styropor, das auch als expandierendes Polystyrol (EPS) bezeichnet wird, wurde im Jahr 1951 erfunden und ist ein Klassiker unter den Rohstoffen für die vielfältigsten Anwendungen. Styropor ist ein begehrter Wertstoff, der zu 100% recyclet werden kann (siehe auch Box rechts).

Für die Herstellung von Styropor wird ausserordentlich wenig Rohstoff verwendet. Styropor besteht aus 98% aus Luft und zu 2% aus Polystyrol. Auch das Herstellverfahren ist sehr sparsam. Zudem verfügt Styropor über hervorragende Ökowerkte und ist auch schwer brennbar.

Seit 1998 betreibt die EPS-Recycling-Schweiz ein flächendeckendes EPS-Rückführungskonzept.

Nutzen Sie Ihre lokale Abfallsammelstelle oder fragen Sie Ihren regionalen Spezialisten.



Gemahlen und entstaubt zurück in den Kreislauf

Wichtig: Für das Rezyklieren eignen sich nur saubere, weisse Formteile (Sagex, Styropor). Oder anders gesagt: sortenreines EPS (Styropor). Die losen Chips, die heute vielfach als Polsterung eingesetzt werden, sind aus einem anderen Material hergestellt und eignen sich nicht für den Recyclingprozess.

Die Styroporteile werden in speziell dafür entwickelten Anlagen mechanisch gemahlen, entstaubt und anschliessend zu Ballen verdichtet. Danach kann das rezyklierte Material wieder dem Produktionskreislauf zugeführt werden. Die neuen, mit dem rezyklierten Material hergestellten Produkte, stehen dem Ursprungsmaterial in nichts nach und können in den verschiedensten Einsatzgebieten bedenkenlos eingesetzt werden.

Und ein ganz wichtiger Aspekt ganz allgemein: Was nicht zu Abfall wird, fällt auch niemandem zur Last.

Unsere Flexibilität: Öffnungszeiten von 6.30 bis 18.30 Uhr



Unser Angebot:

- Betreuung ab 3 Monaten
- Mittagstisch mit oder ohne Betreuungsstunden
- Ferienbetreuung (Spezialprogramm)
- Waldprojektwoche
- Wir bieten einen Abholservice
- Jederzeitiger Einstieg
- Angebote auf Anfrage
- Betreuungsstunden für Schulpflichtige
- Kinder während Schulferien

Kindertagesstätte Lollipop, Beinwil am See, Tel. 062 771 11 10, www.kita-lollipop.ch

Garage Gloor AG

Dorfstrasse 489
5728 Gontenschwil
T 062 773 12 61
info@garage-gloor.ch

WWW.GARAGE-GLOOR.CH

4½-Zimmer-Eigentumswohnungen, Gartenweg 3-5, 5712 Beinwil am See



3½- und 4½-Zimmer-Mietwohnungen



- Parterre ab Fr. 600'000.-
- 1. OG ab Fr. 595'000.-
- Attika ab Fr. 995'000.-
- TGPP Fr. 30'000.-

dast-immobilien GmbH, Dani Staffelbach, Tel. 062 777 42 74

Maulerkrankungen bei der Katze



Entzündungen der Mundschleimhaut und des Zahnfleisches sind ein weit verbreitetes Problem bei erwachsenen Katzen.

Eine Zahnfleischentzündung erkennt man an der starken dunkelroten Verfärbung, leicht auslösbaren Blutungen und bisweilen eitrigen Geschwüren an der Schleimhaut. Diese Erkrankungen sind leicht zu diagnostizieren, aber deren Ursachen können sehr vielfältig sein. In Frage kommen unter anderem:

- Infektionen
Verursacht durch Bakterien, Viren oder Pilze
- Stoffwechselerkrankungen
Zum Beispiel Diabetes (Zuckerkrankheit) oder Nierenerkrankungen
- Immunbedingte Erkrankungen
Dazu gehören unter anderem Katzen-Aids,

Leukose oder FIP mit einhergehenden Bauchfellentzündungen

Behandlung

Nach Ausschliessen aller oben genannten Erkrankungen mittels Blutuntersuchungen und verschiedenen Tests muss mit der Zahnsanierung begonnen werden. Eine Behandlung ist langwierig und erfordert neben einer medikamentösen Therapie auch das Entfernen des Zahnsteins sowie der lockeren und erkrankten Zähne. Oft muss das Tier zusätzlich mit immunmodulierenden Medikamenten behandelt werden. Diese Therapie kann unter Umständen lebenslang dauern.

Autor: Tierarztpraxis Opher Berger, Schorenstrasse 11a, 5734 Reinach

Monika Bolliger
Obere Stumpfenbachstr. 7
5734 Reinach

062 772 01 83
info@fengas-tiershop.ch
www.fengas-tiershop.ch

- 5% auf Leuchartikel, Sicherheitswesten für den Hund
- 5% auf Hundemänteli, Hundepullover
- Katzensand Everclean 10 kg / 6 kg:

AKTION 3 FÜR 2

Bibliothek

Montag geschlossen; Dienstag, 17.00 bis 19.00 Uhr; Mittwoch, 9.30 bis 11.30 Uhr; Donnerstag, 9.30 bis 11.30 Uhr; 17.00 bis 19.00 Uhr; Freitag, 9.30 bis 11.30 Uhr; Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr. Während der Schulferien nur samstags geöffnet.

Elternkreis Seengen

Infos: Corinne Schwartz, Telefon 062 777 21 81, corinne.schwartz@elternkreisseengen.ch, www.elternkreisseengen.ch

Frauenturnverein Seengen

Turnzeiten: Montag, 18 – 19 Uhr, MZH, Fitness/Stretching, offen für alle; Montag, 20 – 21.30 Uhr, Turnhalle 3; Dienstag, 20.15 – 21.30 Uhr, Volleyball Mixed, Halle 3; Mittwoch, 20 – 22 Uhr, Turnhalle 3. Infos: Erika Rihner 062 775 07 16, 079 759 48 76 oder erika.rihner@gmx.ch, www.ftvseengen.ch

Guuggenmusik Sompfguugger

Infos: praesi@sompfguugger.ch, Infos: www.sompfguugger.ch.

Jodlerchörli Seengen

Wir proben jeweils am Mittwochabend 20 – 22 Uhr im Musikgrundschulzimmer Haus 5 der Schule Seengen. Infos unter: au.fischer@bluewin.ch oder Ueli Fischer 062 777 10 05.

Kindertanzgruppe

Tanzprobe jeweils jeden 2. Mittwoch von 13.15 bis 14.00 Uhr auf der Bühne der neuen Mehrzweckhalle Seengen. Während der Schulferien findet kein Tanzen statt. Infos: Ursula Bruder, ursula-bruder@bluewin.ch oder Tel. 062 767 90 99.

Kirchenchor

Die Proben sind jeweils dienstags von 20.00 bis 21.45 Uhr im Kirchgemeindehaus. Während der Schulferien sind keine Proben. Infos: Yvonne Siegrist, 062 777 04 50

Kynologischer Verein Seetal

Übungszeiten: Samstag, 16.00 – 18.00 Uhr, Sonntag, 9.00 – 11.00 Uhr. Infos: Bea Sager, bea.sager@sunrise.ch oder Tel. 062 775 11 43.

Landfrauenverein

Infos: Lisa Siegrist, Bergstrasse 19, Tel. 062 777 10 64.

Männerturnverein Seengen

Trainingszeiten jeweils am Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.mtvseengen.ch oder direkt bei Präsident Hans Sandmeier 062 777 24 59

Musikgesellschaft

Spielen Sie ein Blasinstrument und möchten Sie in der Musikgesellschaft Seengen (Brass Band) mitspielen? Gesamtproben jeden Donnerstag 20.15 Uhr in der Aula in Seengen. Vor Konzerten und Auftritten auch Dienstag Abend 20.15 Uhr. Infos: www.mgseengen.ch oder Ruedi Hauser, 079 580 03 38.

Pfadi Hallwyl

Immer (bis auf wenige Ausnahmen) am Samstagnachmittag. Infos: www.pfadi-hallwyl.ch.

Pro Senectute

Mittagstisch jeweils freitags im Restaurant Rebstock: 17. Oktober, 21. November, 19. Dezember. Achtung: kein Mittagstisch im Juli! An- und Abmeldung: Elsa Wacker, Tel. 062 777 12 23 oder Sonja Zingg, Tel. 062 777 06 88.

Samariterverein

22. / 23. Oktober 2014, 20.00 – 22.00 Uhr: Reanimation Grundkurs mit e-Learning. Wir treffen uns einmal im Monat am Dienstagabend um 20.15 Uhr im Untergeschoss der Mehrzweckhalle. 14. Oktober: Fachübung (Reanimation-Repe). Infos: www.samariter-seengen.ch oder direkt bei Bettina Bruder, Tel. 062 777 02 61, bettina.bruder@bluewin.ch.

Samariterjugendgruppe, Help Hallwilersee

25. Oktober: Monatstreff Welkom in Afrika! Hast du Lust dich einmal im Monat mit Kindern und Jugendlichen aus der Umgebung zu treffen, gemeinsam zu spielen, basteln und etwas über 1. Hilfe zu lernen? Dann bist du bei uns genau richtig. Infos: Franziska Buri, Tel. 062 777 46 33, franziska.buri@bluewin.ch oder www.help-hallwilersee.jimdo.com.

Spielgruppe Seengen

Montag bis Freitag, 8.30 – 11.00 Uhr. Infos: Nicole Rellstab, 062 777 44 30.

Sport Club Seengen

Gesucht: Trainer für Db-Junioren. Training: Dienstag und Donnerstag von 18.00 bis 19.30 Uhr + Match am Wochenende. Gesucht: Schiedsrichter/-innen für offizielle Spiele und clubintern. Anreiz? Als Schiedsrichter kannst du gratis an alle Spiele der Super- und Challenge League. Nebst guter Erfahrungen erhältst du eine entsprechende finanzielle Entschädigung für jedes Spiel. Mindestalter 16 Jahre. Info: Tel. 076 303 25 55, roman.r.roth@gmail.com, www.scseengen.ch

Sportfischerverein Hallwilersee

www.sfv-hallwilersee.ch, Auskunft: Martin Fischer 079 698 69 15 oder Patrick Fischer 079 642 42 16

TonArt

Gesangsprobe jeweils Mittwochabend, 20 – 22 Uhr in der Aula der Schulanlage. Während der ordentlichen Schulferien finden keine Proben statt. Infos: Dave Würmli, davewuermli@gmx.ch, Tel. 062 775 06 35 oder www.tonart-seengen.ch.

Tennisclub Hallwilersee

Strandbadweg, 5617 Tennwil. Neumitglieder sind herzlich willkommen. Infos: www.tc-hallwilersee.ch oder über Barbara Schenker Schmid: schmidchenker@msn.com

Trachtengruppe Seengen

Tanzprobe jeweils Mittwoch von 20.15 bis 22.00 Uhr auf der Bühne der neuen Mehrzweckhalle Seengen. Weitere Auskunft gibt gerne Rosmarie Sandmeier, Tel. 062 777 34 47, 076 464 23 94 oder romi.sandmeier@bluewin.ch.

Turnverein

Turnzeiten Männer: Dienstag, 20.15 – 22.00 Uhr, Doppelturnhalle und Freitag, 20.15 – 22.00 Uhr, Doppelturnhalle. Turnzeiten Damen: Donnerstag, 20.15 – 22.00 Uhr, Doppelturnhalle.

Jugi Knaben gross (ab 3. Klasse): Dienstag, 19.00 – 20.00 Uhr, Doppelturnhalle. Jugi Knaben klein (ab 1. Klasse): Donnerstag, 18.00 – 19.00 Uhr (zusammen mit Mädchen Jugi klein). Jugi Mädchen gross (ab 4. Klasse): Donnerstag, 19.00 – 20.15 Uhr. Jugi Mädchen klein (ab 1. Klasse): Donnerstag, 18.00 – 19.00 Uhr (zusammen mit Knaben Jugi klein). Infos: Monika Bruder, monika.bruder@tvseengen.ch oder www.tvseengen.ch.

Verein «Alte Schmitte»

Die Räumlichkeiten in der Alten Schmitte können für Anlässe gemietet werden. Infos: Jörg Leimgruber, Tel. 062 777 25 68. Vermietung: Nelli Ulmi, Tel. 062 777 10 14 / 062 777 20 11.

VVS Verkehrsverein Seengen

Infos unter www.verkehrsverein-seengen.ch.

Wald- und Naturspielgruppe

Mo. und Di.: 13.30 – 16.30 Uhr. Mi.: 09.00 – 12.00 Uhr im Rietenbergwald. Infos: Annette Hächler, ahaechler@wald-spielgruppe.ch, Tel. 062 777 15 31 oder www.wald-spielgruppe.ch

Waldspielgruppe Seengen

Dienstag, 9.00 bis 11.30 Uhr im Wald von Seengen. Infos: Corinne Schwartz 062 777 21 81.



Stefan Studer
Versicherungs- und
Vorsorgeberater
Mobile 079 439 34 62
stefan.studer1@mobi.ch

Die Mobiliar. Sicher ist sicher.

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Reinach, Andreas Huber
Agentur Seengen
Poststrasse 1, 5707 Seengen
Telefon 062 767 90 00, Telefax 062 767 90 01
reinach@mobi.ch, www.mobireinach.ch

Entsorgungsstation Gerbi:

Montag, 9.30 – 11.30 Uhr, Mittwoch, 16.00 – 18.00 Uhr,
Samstag, 9.00 – 12.00 Uhr

Altglas

Ausspülen, farbgetrennt einwerfen. Entsorgungsstation Gerbi.

Altkleider

Am Sammeltag (Samstag, 25. Oktober) oder Abgabe jederzeit in Kleidercontainer bei Erismann AG, Volg-Laden und Entsorgungsstation Gerbi.

Altpapier/Karton

Jeweils donnerstags: 23.10., 11.12.

Papier und Karton gebündelt (keine Tragtaschen) an den Kehrichtsammelplätzen bereitstellen. Vor Nässe schützen. Oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi.

Altmetall

Brennbares Material entfernen. Entsorgungsstation Gerbi.

Aluminium

Ausspülen, ohne Fremdmaterial. Entsorgungsstation Gerbi.

Altöl/Fett

Entsorgungsstation Gerbi.

Ast- und Strauchanlieferung

Jeweils samstags: 18.10., 8.11.

Annahme von 14 Uhr – 15 Uhr. Bürgerheim Seengen, Boniswilerstrasse 40.

Autobatterien, Pneus

Sind den Lieferanten zurückzugeben.

Batterien

Die Verkäufer von Batterien sind von Gesetzes wegen zur Rücknahme verpflichtet oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi.

Bauschutt

Entsorgungsstation Gerbi. Nur Kleinmengen bis 25 kg. Bei grösseren Mengen einen Muldenservice anfragen.

Elektrogeräte

Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgungsstation Gerbi.

Gifte, Chemikalien

Rückgabe in Originalgebinde an den Lieferanten oder kleine Mengen an Apotheke Seengen.

Grünabfuhr

Jeweils dienstags: 14./28.10., 11./25.11., 9.12. Am Morgen der Sammeltage in Normcontainern oder in Bündeln von max. 200 cm Länge und einem Gewicht bis 30 kg mit einer offiziellen Grüngutvignette bzw. -marke bereitstellen.

Grüncontainer-Jahresvignette:

bis 240 Liter	CHF	130.00
bis 800 Liter	CHF	380.00

Gebührenmarken:

Bündel (max. 200 cm Länge bis 30 kg)	CHF	11.00
Grüncontainer (bis 240 Liter)	CHF	11.00

Verkaufsstelle: Volg Seengen und A.Läubli Velos-Motos

Grüngut

Im Hausgarten kompostieren oder bei grösseren Mengen Kompostieranlage Häfeli AG, Seonerstrasse 85, Lenzburg.

Grüngutanlieferung

Beim Aufbereitungsplatz Wangenhölzli in Fahrwangen. Jeweils samstags: 11./25.10., 8./22.11., 6.12. Annahme von 16 bis 17 Uhr. Die Gebühren sind vor Ort zu begleichen. Ab Woche 50 sind Lieferungen nach telefonischer Vereinbarung (079 313 03 11) möglich.

Häckseldienst

Jeweils donnerstags: 16.10., 20.11. Am Vorabend des Häckseltages geordnet und ungebündelt auf gut zugänglichem Vorplatz deponieren. Vor Nässe schützen. Sackgassen werden nur auf telefonische Voranmeldung bedient.

Kerzenresten, Korkzapfen

Entsorgungsstation Gerbi.

Leuchtstoffröhren, Sparlampen

Unzerbrochen an Verkaufsstellen oder Entsorgungsstation Gerbi.

Mäuseschwänze

Entsorgungsstation Gerbi. Nur Montag 9.30 – 11.30 Uhr und Mittwoch 16 – 18 Uhr.

Nespresso-Kapseln

Entsorgungsstation Gerbi.

PET

Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgungsstation Gerbi.

Polystyrol-Schaumstoffe

Entsorgungsstation Gerbi.

Schuhe

In brauchbarem Zustand. Entsorgungsstation Gerbi.

Sperrgut

Jeden Mittwoch Morgen mit den offiziellen Sperrgutmarken der Gemeinde bereitstellen oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi.

Stahlbüchsen

Entsorgungsstation Gerbi.

Tierkadaver

Kläranlage Hallwilersee. Montag, 14 – 16 Uhr, Mittwoch, 8 – 9 Uhr, Freitag, 14 – 15.30 Uhr.

Kehrichtabfuhr

Jeden Mittwoch. Ausgefallene Touren werden in der Regel am Dienstag vorgeholt (siehe sep. Publikation im Lenzburger

Bezirksanzeiger). Kehrichtsäcke am Morgen der Sammeltage (NICHT am Vortag ins Freie stellen; streunende Tiere reissen die Säcke auf) in den offiziellen Säcken der Gemeinde bereitstellen. Grundgebühren:

Grundgebühr pro Haushalt 1 – 2 Personen	CHF	30.00
Grundgebühr pro Mehrpersonenhaushalt	CHF	45.00
Grundgebühr pro Betrieb	CHF	75.00

Gebührenmarken:

Gebührenmarken rot (8 kg)	CHF	3.10
Gebührenmarke grün (20 kg)	CHF	6.90

Verkaufsstellen: Volg Seengen, A.Läubli Velos-Motos

Kehrichtsäcke/Container-Plomben:

Container-Plombe bis 800 Liter	CHF	42.60
Kehrichtsäcke 110 Liter	CHF	5.45
Kehrichtsäcke 60 Liter	CHF	3.05
Kehrichtsäcke 35 Liter	CHF	1.90
Kehrichtsäcke 17 Liter	CHF	1.10

Verkaufsstellen: Volg Seengen, A.Läubli Velos-Motos



WIR ZEIGEN IHRE STÄRKEN

www.artwork.ch

artwork[®]
KOMMUNIKATION 5734 Reinach 062 765 60 00

SCHMID GERÜSTE GMBH

gut gerüstet

Hauptstrasse 35
5737 Menziken
Tel. 062 772 03 03
Fax 062 772 03 04
schmid-gerueste.ch

Zuverlässiger Gerüstbauer aus der Region: Wir sind ein Aufsteller für Sie!

fankhauser holzbau ag seengen

Fankhauser
Holzbau AG
5707 Seengen

Telefon 062 777 22 55
Telefax 062 777 25 66

info@fankhauserholzbauag.ch
www.fankhauserholzbauag.ch

**DAS FACHGESCHÄFT
MIT LANGJÄHRIGER
ERFAHRUNG IM HOLZBAU**

Unsere wichtigsten Ausführungen sind:

Elementbau • Ein- und Mehrfamilienhäuser • Neu- und Umbauten • Industrie- und Hallenbauten
Landwirtschaftliche Bauten • Innenausbau • Ökologische Isolationen

DA 47/206



Für alle Marken
die richtige Garage.

CARXPERT
Für Ihr Auto.



SCHLOSSGARAGE
R. LÜTHI SEENGEN

René Lüthi
Boniswilerstr. 33, 5707 Seengen
Telefon: 062 767 50 90
E-Mail: info@schlossgarage.ch **TOYOTA**

www.schlossgarage-seengen.ch

Frauenturnverein Seengen: Sensibilisiert im Sensorium



(Eing.) Um das Wetter brauchte man sich dieses Mal nicht zu sorgen. «Schön und warm» lautete die Prognose – ein absoluter Glücksfall diesen Sommer. Die Tages-Wanderung des Frauenturnvereins Seengen war nicht auf lange Marschzeiten ausgerichtet, es ging eher darum, eine schöne Landschaft abseits von Touristenströmen zu geniessen und die Sinne auf spektakuläre Phänomene zu richten. Das Ziel war nämlich das Rütthubelbad, ein ehemaliges Kurbad, am Tor zum Emmental gelegen. Von Bern bis Worb, dem Ausgangsort der Wanderung, benützten die Frauen das aus einer Cabaret-Nummer bekannte «blaue Bähnli». Bald einmal wichen die städtischen Quartiere einer lieblich grünen Landschaft. Der steile Aufstieg am Anfang der Wanderung brachte alle ins Schwitzen, aber dann folgten angenehme Wege durch Feld und Wald mit stetem Blick auf die Felszacken der Stockhornkette im Süden. Im Rütthubelbad, einem Ferienort an sonniger Lage, verpflegte man sich erst einmal mit Speis und Trank.

Die anschliessende Führung im Sensorium, wo sich alles um die Aktivierung der sinnlichen Wahrnehmungen dreht, liess die Frauen staunen. Das faszinierende Phänomen der farbigen Schatten konnte hautnah erlebt werden, wenn mittels Projektoren aus weissem Licht Farbe wird und aus Farbe weisses Licht. Auch die Funktionsweise der «Camera obscura», eine Urform des Fotoapparates, wurde erklärt und vorgeführt. Im Erfahrungsfeld der Sinne ging es nicht nur um optisch Erlebtes. Akustisch liessen sich Klänge erzeugen, deren Schwingungen und Vibrationen auch körperlich empfunden werden konnten. Wasser ist im Rütthubelbad ein zentrales Thema, schon wegen seines hervorragenden Quellwassers. Überall begegnet man Wasserspielen, Schalen, fliessenden Bächlein und die Besucher können sich mit verschiedenen Fließbedingungen beschäftigen. Für die Seenger Frauen war es spannend zu erfahren, wie mit blossen Händen und rhythmischem Druck Wasser so in Bewegung versetzt werden kann, dass sich Wellen von erstaunlicher Höhe aufbauen und über den Rand der Wasserschale schwappen. Auf dem Weitermarsch zum Bahnhof Walkringen folgte man dem Moospfad. Dann war Konzentration wichtig für die bevorstehenden mehrmaligen Umsteigephasen, damit keine Turnerin auf der Heimreise verloren gehen konnte. Vielen Dank Trudi, für die tiptoppe Organisation!



Gesundheitsvortrag: Bemer Gefässtherapie

Wenn Sie gesundheitliche Probleme haben und nichts mehr weiterhilft, dann lassen Sie sich die Weltneuheit von Bemer zeigen und erklären:

SEENGEN, 16. Oktober

Hotel Hallwyl, 19.30 Uhr

LENZBURG, 5. November

Hotel Ochsen, 19.30 Uhr

BEMER
PARTNER

Josef Brüscheiler, Telefon 056 670 17 37 | jomma.vemma@bluewin.ch
Bachmattweg 28, 5616 Meisterschwanden | www.bemer-partner.com/joma

Man kann
mich auch mieten!

Teleskoplader
NEW HOLLAND
LM 5.25 - 9.35

Ihr Verkaufsberater
Herr Josef Kopp 079 332 80 78
jkopp@grunderco.ch



GRUNDERCO.ch

Satigny (GE): 022 989 13 30
Mathod (VD): 024 459 17 71
Aesch (LU): 041 917 27 27



Heizung

Brennerservice

Sanitär

Wasser – Quelle des Lebens

Bereuter Haustechnik AG

Boniswilerstrasse 10
5707 Seengen
Telefon 062 777 18 13
info@bereuter-haustechnik.ch

Oberdorfstrasse 2
5525 Fischbach-Göslikon
Telefon 056 622 32 28
www.bereuter-haustechnik.ch

Wir empfehlen uns für:

- Sämtliche sanitäre Arbeiten
- Um- und Neubauten
- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Solarwasserwärmer
- Enthärtungsanlagen

Feuerwehr Seengen auf Reisen



Schiff ahoi! Die Mannschaft der Feuerwehr Seengen gutgelaunt auf dem Vierwaldstättersee.

Das Üben von Brandbekämpfung und Rettung steht bei der Feuerwehr zwar im Vordergrund. Kameradschaft und Geselligkeit kommt aber ebenfalls nicht zu kurz. Dazu gehört zum Beispiel auch die Feuerwehrreise.

(bs) – Am Samstagmorgen, 30. August 2014, versammelten sich 19 Mitglieder der FW Seengen zur zweitägigen Reise in die schöne Innerschweiz. Wir starteten mit einem Fussmarsch zum Bahnhof Boniswil. Von dort aus ging es per Zug nach Luzern. Hier bestiegen wir die Naue Rütene (Lastschiff), auf der wir bei spätsommerlichem Wetter eine dreistündige Grillrundfahrt auf dem Vierwaldstättersee genossen. Mit dem Zug ging es weiter nach Flüelen. Mit einem kurzen Fussmarsch erreichten wir die Kleinbrauerei «Stiär Biär Altdorf». Nach einer interessanten Führung und neuen Erkenntnissen durfte eine Degustati-

on des Hopfengebräus nicht fehlen. Gestärkt nahmen wir den letzten Teil des Samstagprogramms in Angriff. Mit der Eggbergbahn ging es zum Berghaus Seeblick, wo wir von Beatrice und Chrigu bis in die späten Abendstunden mit Speis und Trank verwöhnt wurden. Nach dem Frühstück ging die Reise mit der Bahn weiter. Via Flüelen, Arth-Goldau nach Luzern und weiter nach Kriens. Von dort aus mit der Pilatusbahn über die Krienseregg zur Fräkmüntegg. Hier wurde die längste Sommerrodelbahn der Schweiz getestet. Neben den kulinarischen Köstlichkeiten genossen wir auch einfach den Tag. Da der Wettergott uns am Nachmittag nicht mehr so wohlgesinnt war, traten wir die Heimreise etwas früher an. Der «Seetaler» brachte uns von dieser schönen und abwechslungsreichen Reise wieder sicher nach Hause.

Im März 2013 konnte die seit bald 40 Jahren tätige Repla (Regionalplanungsverband) in den Gemeindeverband Lebensraum Lenzburg Seetal (LLS) überführt werden. Ziel und Zweck des Gemeindeverbandes ist die Stärkung der Region Lenzburg Seetal, die Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit sowie eine Steigerung der regionalen Wertschöpfung. Der LLS will sich als kompetente Ansprech-, Auskunfts- und Koordinationsstelle in der Region positionieren.

(Eing.) Es ist eine Tatsache, dass der Bund und der Kanton vermehrt Aufgaben und Tätigkeiten an die Gemeinden delegieren. Viele Problemstellungen können nicht mehr durch einzelne Gemeinden gelöst werden, zudem gilt es überregionale Interessen der Trägergemeinden zu vertreten und zielfördernde Massnahmen umzusetzen. Dieses Vorgehen verhilft zu mehr Gewicht und führt zur Stärkung der Identität innerhalb der Region. Weiter gilt es, regionale Strategien zu initiieren und sich an deren Erarbeitung zu beteiligen, und somit das Wohlbefinden der in unserer Region lebenden und arbeitenden Menschen zu steigern.

Strukturen:

Aktuell sind 23 Gemeinden mit rund 60 000 Menschen in den LLS integriert, wobei 8 Gemeinden auch Doppelmitgliedschaften mit Nachbarverbänden pflegen. Gelenkt werden die Geschicke des LLS durch den Vorstand, bestehend aus 21 Gemeindeammännern und zwei Vizeammännern. Die Geschäfte werden durch einen Ausschuss aufbereitet. Die Geschäftsleitung ist mit 50 Stellenprozent zur Hauptsache im operativen Bereich tätig und wird durch nachfolgen-

de vier Kerngruppen strategisch und bei der Realisation von Projekten unterstützt:

Die KG Regionalplanung ist in Bereichen wie Ortsplanung, Verkehr, Landschaftsentwicklung bereits ein langjähriger Partner der Gemeinden.

Durch die Erweiterung mit den Kerngruppen Politik, Wirtschaft und Regio-Marketing vervielfachen sich heute die Themengebiete. Die Mitglieder der Kerngruppen setzen sich aus interessierten Personen, quer durch die 23 Gemeinden, zusammen.

- Projekte wie «Richtplan Vorlage Siedlungsgebiet», «Netzstrategie unteres Seetal», «Landschaftsentwicklung/Landschaftsqualität» sowie «Agrarpolitik 2014 – 2017» sind aktuelle Themengebiete der Kerngruppe Regionalplanung. In der Arbeitsgruppe KEK (Kantonsübergreifende Entwicklungskonzepte Seetal) diskutieren zudem Vertreter der «Idee Seetal AG» gemeinsam mit Mitgliedern der Kerngruppe Regionalplanung des LLS kantonsübergreifende Entwicklungsmassnahmen.

- In der Kerngruppe Wirtschaft ist die Vernetzung der Unternehmen der Region ein Dauerthema. Für das Jahr 2015 sind eine Tischmesse sowie ein Wirtschaftsforum in Planung. Die Mitarbeit am Projekt «Schüler sucht Beruf – Firma sucht Lehrling», welches durch Gewerbevereine gestartet wurde, soll intensiviert werden.

- Die Kerngruppe Regio Marketing war in der Startphase sehr aktiv im Bereich der Erstellung eines einheitlichen Auftrittes sowie dem Aufbau einer Internetseite. Zukünftig werden Ideen aus dem Bereich

Tourismus wie beispielsweise der Radweg um den Hallwilersee, das Auenschutzgebiet Bünztal oder der Aaresteg in Holderbank mit Bezug zum Schloss Wildeggen in Planungen integriert. Als eines der Hauptziele gilt es, die Zusammenarbeit zwischen den Organisationen Seeltourismus – Tourismus Lenzburg Seetal und Tourismus Aargau zu intensivieren.

- Die Kerngruppe Politik bearbeitet aktuelle Themen mit dem Bestreben, politische Verantwortungsträger der Region zu vernetzen. Bereits konnte die Zusammenarbeit mit den Grossräten der Region intensiviert werden. Zudem ist die KG Politik mit einer Arbeitsgruppe auch im Themenbereich «Leben und Alter» tätig. Auch nachfolgendes Projekt entstand aus Ideen der Kerngruppe Politik:

Unter lebensraum-ls.ch werden aktuelle Tätigkeiten des Lebensraumes Lenzburg Seetal veröffentlicht. Bereits kann die Bevölkerung sehr konkret von einer neuen Dienstleistung profitieren. Die Seite Heimfinder zeigt auf einer Karte sofort auf, welche Alters- und Pflegeheime der Region noch freie Pflegeplätze ausweisen. Auch die Kontaktaufnahme mit den entsprechenden Institutionen ist schnell und einfach möglich.

Durch all diese Tätigkeiten werden Werte geschaffen, welche für die Bewohnerinnen und Bewohner der wunderschönen Region spürbar sind. Die Gemeindebehörden und vermehrt auch Wirtschaftszweige werden zukünftig von den Dienstleistungen des Verbandes profitieren können. Der Lebensraum Lenzburg Seetal hat in seinen 23 Trägergemeinden bezüglich Wohn- und Arbeitsqualität extrem viel zu bieten. Ein mutiges, gemeinsames Vorwärtsgen, raumplanerische Weiterentwicklung mit Rücksichtnahme auf die

lokalen Begebenheiten sowie ein kraftvoller, gemeinsamer Auftritt verhelfen unserer Region zu einer Position, welche ihr zusteht.

Trägergemeinden des LLS:

Amerswil • Beinwil am See • Bettwil • Birrwil • Boniswil • Brunegg • Dintikon • Egliswil • Fahrwangen • Hallwil • Hendschiken • Holderbank • Hunzenschwil • Lenzburg • Meisterschwanden • Möriken-Wildeggen • Niederlenz • Othmarsingen • Rapperswil • Schafisheim • Seengen • Seon • Staufen

Der Lebensraum Lenzburg Seetal setzt sich für regionale Anliegen ein, indem er

- Visionen entwickelt
- Wissen vernetzt und managt
- Projekte und Massnahmen initiiert, fördert, koordiniert und umsetzt

Der Lebensraum Lenzburg Seetal

- steigert die Wertschöpfung
- erhöht die Wettbewerbsfähigkeit
- fördert die Innovationsfähigkeit
- stärkt die Identität und Standortqualität der Region Lenzburg-Seetal

Lebensraum Lenzburg Seetal

Niederlenzerstrasse 25 • 5600 Lenzburg • Telefon 062 888 50 08 • info@lebensraum-ls.ch • www.lebensraum-ls.ch

«Erzähltal erlabe» – 21 Anlässe hielten am Bettagwochenende Gross und Klein in aargauSüd auf den Beinen. Rund 100 gelbe Punkte leuchteten sowohl im See- und Wynental, mit der Liebegg bereits im Bezirk Aarau, und bis auf gut 650 Meter in die Höhe nach Rickenbach im Kanton Luzern. Mit Lesungen, Märchen, Bilderausstellung, Morgenspaziergang, kulinarischen Erlebnissen und Konzerten für Klassik-, Folk- und Rockmusik-Fans sprengte auch das Programm alle Grenzen und die Gästezahlen übertrafen die Erwartungen bei Weitem. Das nun schon zum sechsten Mal am Bettagwochenende stattfindende «Erzähltal» gilt als Leuchtturm für die regionale Verbundenheit und gegen das Gärtlidenden. In jeder aargauSüd-Gemeinde machten ehrenamtliche Botschafterinnen und Botschafter für

Junge, Alte, Einheimische, Neuzugezogene und Gäste eine örtliche Besonderheit erlebbar. Die Kunst des Erzählens übten drei Schulklassen unter Anleitung der Autoren Simon Libsig und Markus Kirchofer schon im Voraus. Das Ergebnis war auf der Burg, in Menziken und im Gerichtssaal in Unterkulm zu erleben. Zugehört wurde vom frühen Morgen bis spät am Abend und das milde Wetter erlaubte offene Türen, um Platz zu schaffen für die unerwartet vielen Gäste. Davon profitierte vor allem Rickenbach als Gastgemeinde 2014 mit drei Erlebnis-Stationen, aber auch der Schlussanlass auf der Waldegg, wo das Trompeten-Quartett aus Platzmangel kurzerhand von der Terrasse aus die Gäste von «Stumpfenland – Burgerland?» in Schwung versetzte. Weitere Bilder und Infos in www.erzaehltal.ch.



Burg: Die Porträts der Schulkinder von einst und das schöpferische Gestalten der heutigen Schulklassen erfreuten sowohl die Jugendlichen als auch die Porträtierten - Hotdogs und Vogelheu vervollständigten das Erlebnis.



Waldegg: Kenner aus drei Generationen liessen bei jazzigen Trompetenklängen, Tabakduft und Gasthausatmosphäre das Werk des verstorbenen Menziker Literaten Hermann Burger aufleben.



Reinach: Nadel-Faden-Fingerhut – das Märchen von des Kaisers neuen Kleidern wird greifbar.



Bezirksgericht: Jugendliche Gesichter und Haikus statt Schauergeschichten im respektischen Saal.



Die Wiesn vor dem Feuerwehrmagazin.



Startbereit: ein Teil der Küchencrew.

Oktoberfest ist München, Oktoberfest ist Seengen. Das Fest mit Mass, Brezn und Hendl ging bereits zum fünften Mal über die Bühne. Mit Überraschungen, Attraktionen und jeder Menge Unterhaltung und Gemütlichkeit.

(tmo.) – Dort, wo sonst die Farbe Rot Trumpf ist, dominierten die bayrischen Farben Blau und Weiss. Feuerwehrmagazin und Vorplatz wurden zu einer Wiesn umfunktioniert, wo die Liebe zum Detail ihren grossen Auftritt hatte. Ihren grossen Auftritt hatten aber auch die Mitglieder der Feuerwehr und des Feuerwehrvereins. Schon frühmorgens standen sie in den Startlöchern, um anzupacken. Andreas Häusermann von der Jugendfeuerwehr war mit der Produktion der Laugenbretzeln beschäftigt, Urban Stadlinger gab an der «Zapfsäule» letzte Anweisungen, Werner «Weggu» Läubli hatte ein Heer von Poulets fein säuberlich aufgespiesst. Die Glut war gut! «Fünftviertelstunde, dann sind sie gar», wie er sagte und zusammen mit Gehilfe Stefan Büchli Holzkohle nachlegte, während die Königin von Mallorca, Silvia Kaufmann, den Soundcheck noch vor leeren Rängen machte. Sie sorgte neben der Band Hot-Mixx für Unterhaltung. Und apropos leere Ränge: Das änderte sich mit dem Start um 11 Uhr schlagartig. Die Leute kamen in Scharen, um sich zu verpflegen – mit saftigen Poulets oder Weisswürsten.



erismann

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen

Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismann.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE

Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter

Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch

Der Herbst hat Einzug gehalten!



BOUTIQUE HARLEKIN

Leutwilerstrasse 6 - 5706 Boniswil - Tel. 062 777 30 20

Unsere Öffnungszeiten:

Di / Do / Fr	14.30 bis 18.30 Uhr
Mi	09.00 bis 11.30 Uhr
Sa	09.00 bis 16.00 Uhr

BREE
für Business & Freizeit



SERVICE BON

GROSSER SERVICE
Ski CHF 49,- statt CHF 65,-
Snowboard CHF 59,- statt CHF 79,-

KLEINER SERVICE
Ski CHF 39,- statt CHF 45,-
Snowboard CHF 49,- statt CHF 59,-
Jugendservice Ski CHF 18,- / Board CHF 40,-

Bindungseinstellung
nach BFU nur CHF 12,-

Gültig bis 30. November 2014.
Bringen Sie mit Ihrem Sport-
gerät auch diesen Bon mit
und profitieren Sie!

RADIKALER LAGERVERKAUF WINTERSPORT

Wir brauchen Platz für die neue Winter-Kollektion 2014/15



- Langlaufskis, -Schuhe
- Freeride- & Freestyleskis
- Carvingskis & Skischuhe
- Snowboard & Snowboardschuhe
- Wintermode
- usw.

Ausgenommen Dienstleistungen, Miete, Service
und Accessoires. Rabatte nicht kumulierbar.

Angebot gültig: bis Samstag, 18. Oktober 2014

Freitag Abendverkauf bis 20 Uhr



Fläche 29 | 6215 Beromünster
Telefon 041 930 31 39 | info@huwylersport.ch | www.huwylersport.ch



Am Samstag: Start zum 40. Hallwilerseelauf

Entstanden aus einer Bieridee, ist der Hallwilerseelauf aus dem Kalender der grossen und beliebten Laufsportanlässe nicht mehr wegzudenken. Am kommenden Samstag erfolgt der Startschuss zur 40. Austragung.

(tmo.) – Mit rund 7500 Läuferinnen und Läufern verzeichnete der Veranstalter im letzten Jahr einen neuen Teilnehmerrekord. «Weiter wachsen wollen wir nicht mehr», wie OK-Präsident Roland Müller im Vorfeld sagte. Qualität stehe ganz klar vor Quantität. Kommt hinzu, dass Beinwil am See jeweils fast aus allen Nähten platzt. Das eingespielte OK und die vielen Helferinnen und Helfer sorgen aber jedes Jahr dafür, dass der Anlass für die Sportler und die Bevölkerung reibungslos und zur Zufriedenheit aller über die Bühne geht. Eine Parforceleistung.

Ob die bestehenden Streckenrekorde purzeln werden, ist nicht nur vom Wetter, sondern auch speziell von der Tagesform der Favoriten und Favoritinnen abhängig. Der Rekord bei den Herren liegt bei 1:02:47,1 und wurde im Jahr 2010 vom taubstummen Daniel Kiptum aus Kenia aufgestellt. Bereits seit 12 Jahren steht der Streckenrekord der Damen (1:13:03,1). Realisiert hat ihn die Äthiopierin Tola Zenebech. Natürlich liebäugeln nicht alle



der Tausenden von Läuferinnen und Läufern mit einem Rekord. Und wenn, dann «nur» mit einem persönlichen. So oder so: Jeder Finisher und jede Finisherin ist ein Sieger und eine Siegerin über sich selbst. Trotz aller Strapazen geniessen es die Sportlerinnen und Sportler, wenn sie entlang der Strecke und speziell dann beim Strandbad Beinwil am See mit Hopp-Hopp-Rufen ins Ziel getragen werden. Bis dorthin ist es allerdings ein langer Weg. Genau 21,1 Kilometer. Der Halbmarathon wird ab 13.35 Uhr in Blöcken im Dorfzentrum gestartet. Interessant dabei zu sehen, wie sich die Sportler in der näheren und weiteren Umgebung der Häsiggasse entweder im grossen Kuchen oder etwas zurückgezogen auf den Lauf vorbereiten.

Weitere Kategorien bilden der Team- und Firmenlauf (Start 13.37 Uhr, Dorfzentrum), der Erlebnislauf und das Nordic Walking (Start zwischen 9.15 und 10.15 Uhr, Strandbad), das Nordic Walking über 11 km (Start 9.55 Uhr, Delphin Meisterschwanden), der 10-Kilometerlauf zum Delphin (Start 12.35 Uhr, Dorfzentrum) oder der Nordic-Walking-Kurzlauf über 6,9 km (Start 13.00 Uhr, Schloss Hallwyl).

Ein Tipp: Reisen Sie, wenn immer möglich, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Beinwil am See!





Spatenstich am 18.10.2014

Lernen Sie den «Gautschi-Park» kennen. Sie sind herzlich eingeladen zum Spatenstich auf dem Baugelände in der Alzbachstrasse 27 in Reinach.

11.00 Uhr: Offizieller Spatenstich

11.30 bis 15.00 Uhr: Projektvorstellung, Spezialitäten vom Grill und Hüpfburg für die Kleinen

Leben in modernen Wohnwelten, ein familienfreundliches Umfeld und grosszügig angelegte Grünflächen – diese hervorragenden Merkmale machen den «Gautschi-Park» in Reinach zu einer Wohnanlage mit hoher Lebensqualität. Auf rund 8900 Quadratmetern entstehen 6 Reihenhäuser, 25 Eigentumswohnungen und 27 Mietwohnungen.

(PD) Initiator des Neubauprojekts ist die VAREM AG in Basel, die sich in der ganzen Schweiz mit der Entwicklung von Grundstücken und Liegenschaften einen hervorragenden Namen gemacht hat. Der Name des Wohnparks weist auf einen wichtigen Bezugs-

punkt auf dem Baugelände hin: die Villa Gautschi der gleichnamigen Unternehmerfamilie aus Reinach. Diese historische Spinnweberei wird architektonisch behutsam integriert und wird der kommunikative Mittelpunkt des Quartiers sein. Die Planungen mit grosszügigen und flexiblen Grundrissen erlauben es, individuell auf die Wünsche der Bauherren einzugehen. Die Grössen der Wohnungen liegen bei 2.5 Zimmer bis 5.5 Zimmer. Alle Wohnungen sind barrierefrei mit Lift erschlossen und mit nutzbaren Aussenflächen wie Garten, Terrassen, Loggien oder Balkonen ausgestattet. Sowohl aussen wie innen kommen sorgfältig ausgewählte Materialien zum Einsatz.



Die Planer und die Gemeinde Reinach haben im Weiteren alle Voraussetzungen geschaffen, um den «Gautschi-Park» zu einem Wohnparadies für Familien zu entwickeln. So wird eigens in der Villa Gautschi ein neuer Kindergarten eingerichtet. Auf dem Platz davor wird ein Abenteuerspielplatz angelegt. Ideal für die Familien sind auch die kurzen Wege: Zur Primarschule Breite sind es nur eine Minute Gehzeit, Busse und Bahn sind nur 500 Meter vom Wohnquartier entfernt. Vorgesehen ist schliesslich auch, in der Villa eine Lounge mit Café als Ort der Begegnung und Kommunikation einzurichten. Auch das Verkehrskonzept unterstreicht die Familienfreundlichkeit der Planung. So ist das Quartier weitgehend autofrei, da die Autos in der Tiefgarage unter der Wohnanlage parkiert werden. Von der Tiefgarage aus sind auch die Kellerabteile schnell zu erreichen. Des Weiteren ist ausreichend

Platz für Velo-Einstellmöglichkeiten und Kinderwagen vorgesehen. Auf dem Vorplatz zur Wohnanlage sind ausserdem ausreichend Besucherparkplätze geplant.



Mehr Informationen unter: www.gautschi-park.ch, www.varem.biz



REINACH/AG

Hochwertige
Eigentumswohnungen
von 2.5 - 5.5 Zimmer

5734 Reinach/AG
Alzbachstrasse 27





Besprechungstermine vor Ort jederzeit möglich. Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen. (Bitte vereinbaren Sie einen Termin) www.gautschi-park.ch/Tel: +41 41 289 63 63*



Der Vorstand des Verkehrsvereins Seengen (in Rot) bei der Checkübergabe zusammen mit den Gemeindevertretern Jörg Bruder und Regula Hechler.

Nein, die Seenger sind nicht hinter dem Mond zu Hause. Trotzdem: Am Bettagsontag sah es auf dem Lindenhof der Familie Lindenmann so aus, als sei die Zeit stehen geblieben.

(tmo.) – Auch hier gilt: Nein, die Zeit ist nicht stehen geblieben. Sie ist rasend schnell an uns vorbeigeflogen. Altes ist verschwunden, Neues ist gekommen und Bewährtes ist zum Glück geblieben. Wie etwa der Verkehrsverein Seengen, der seinen 100. Geburtstag feiert. Ein stolzes Jubiläum, das mit einem speziellen Fest mit der Seenger Bevölkerung gefeiert wurde. «Grillplausch auf dem Bauernhof» hat der VVS-Vorstand den Anlass ganz bescheiden getauft. Allerdings war der Anlass weit mehr als nur ein gemütliches Beisammensein verbunden mit Essen und Trinken (Grilladen zubereitet von Werner und Susanne Läubli). Es war eine spannende Reise in die Vergangenheit, wo der Handarbeit noch eine grössere Bedeutung zukam. Da gab es viele Attraktionen, welche sowohl die kleinen als auch die grossen Besucher in ihren Bann zogen. Übrigens: Mit Herzblut organisiert, wie man es vom Verkehrsverein ja gewohnt ist. Unübersehbar war die lange Wäscheleine mit originaler Leinenwäsche

und der Rauch, der unter den Wäschezubern emporstieg. Ja, die Wöschwiiber Seengen waren an der Arbeit. Gewaschen wurde mit Waschbrett und Seife. Aber auch eine Dampfwaschmaschine der Gontenschwiler Firma Robert Hunziker stand im Einsatz und dem Bügeleisen wurde mit glühender Kohle eingeheizt. Weiter oben beim Stall floss

Most frisch ab Presse. Der Leutwiler Fritz Zimmermann und Gastgeber Alfred Lindenmann waren an der Arbeit. «Wir sind zwei alte Schulkollegen», wie Zimmermann sagte und ein «Probiereri» des aktuellen Jahrgangs mit Lindenmanns Bio-Obst reichte. Er habe noch ein wenig Birnen beigemischt, weil die Äpfel nicht so süss seien. Nostalgie zeigten auch Hansruedi und Bruno Siegrist mit ihren Traktoren und Raupenfahrzeugen. Auffallend der grüne «Ursus»-Traktor, den Bruno Siegrist in ca. 800 Stunden restauriert hat. Ein 3700-Kilo-Koloss mit 10,3 Liter Hubraum, einem Zylinder und 45 PS. Dieser wird auch an der SEGA zu bewundern sein. Unter den vielen Besuchern weilten auch Gemeinderätin Regula Hechler und Gemeindevorsteher Jörg Bruder. Sie waren gekommen, um dem Verkehrsverein die Glückwünsche und den Dank der Gemeinde zu überbringen. Dem Vorstand überreichten sie einen Korb mit regionalen Produkten aus dem Mühle-Laden und einen Check in der Höhe von 1000 Franken. Jörg Bruder, der den Verkehrsverein schon in seiner Jugendzeit wahrgenommen habe, wand den Verantwortlichen für ihr Engagement ein grosses Kränzchen.



Wie sag ichs meinem Kinde? Nun: Indem man eine Vorbildfunktion einnimmt, gewisse Themen in der Familie zum Thema macht, darüber redet und auf Missstände hinweist. Oder noch besser: Die Kinder an jene Orte mitnimmt, wo gewisse Zeitgenossen und Zeitgenossinnen (man nennt sie hier in diesem Beispiel Umweltsünder und -innen) ihre Spuren (wird auch Dreck genannt) hinterlassen.

(tmo.) – Ort des Geschehens: Frauenbad Seengen, ein trüber Samstag. Es ist Cleanup-Day. Rund 20 Mitglieder von örtlichen Vereinen (keine Rekordteilnehmerzahl) haben sich eingefunden, um das leidige Resultat der Unbelehrbaren auszubaden. Ausbaden ist ein gutes Stichwort: Der kleine Tristan zieht kurz nach dem Start einen Stiefel voll Wasser aus dem See. «Kein Problem», wie Mutter Cornelia signalisiert und



Gruppeneinteilung gemacht: Adrian Müller (l.).

zu einer Ersatzgarnitur trockener Kleider greift. Sie ist als Mutter für alle Fälle gewappnet. Die Familie Adam aus Seengen ist heute in Vollbesetzung erschienen. Das heisst: Auch Tochter Jessica und Ehemann Andreas sind mit von der Partie, um Jagd auf Abfall zu machen – mit Greifzangen, mit Schmetterlingsnetzen und von Hand. Bevors auf Abfalljagd ging, wurden sie von Adrian Müller (Stv. Leiter Gemeindewerk) begrüsst und in Gruppen eingeteilt. Familie Adam nahm sich das Gebiet Brestenbergbadi zur Brust. Und die Abfallsäcke füllten sich alsbald. Viele Glasflaschen fischte Andreas Adam aus dem Wasser. «Ganze Flaschen gehen ja noch», wie Hallwilersee-Ranger Jörg Hiltbrunner sagt. Es gebe viel, welche die Flaschen absichtlich zerschlagen, um uns das Sammeln zu erschweren. Ein grosses Problem sieht Hiltbrunner auch in den Einweg-Alucampinggrills. «Diese werden zuhauf liegengelassen», sagt er. Fast drei Säcke Abfall sind in diesem relativ kleinen Gebiet zusammengekommen. Das, obwohl das Sommerwetter nicht jene Massen an den See lockten wie in einem schönen Sommer. Glücklicherweise blieben die ganz grossen Trophäen wie Velos, Pneus etc. aus. Mit der Gewissheit, etwas Gutes für die Natur und das Seeufer getan zu haben, schmeckten die offerierten Getränke, die Wurst und das Brot gleich doppelt.



Familie Adam ist bereit für den Einsatz.

NEUHEITEN UND EXKLUSIVITÄTEN SPEZIELL FÜR SIE!

Das Studio POWERTRAININGseetal in Seengen hat aufgerüstet und versteht sich als Kompetenzzentrum für Training, Ernährung, und Figuroptimierung.

Gerne möchte ich Ihnen eine Exklusivität und die Neuheiten anlässlich der Tage der offenen Türen vorstellen.

Herzlich willkommen, ich freue mich auf Sie!
Daniela Häusermann, Inhaberin

TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag: 10 – 16 Uhr

18. Oktober

Sonntag: 10 – 16 Uhr

19. Oktober

Montag: 10 – 20 Uhr

20. Oktober

slimbelly

BY NATURE YOUR BODYOPTIMIERUNG

pep

AN DIESEN TAGEN
SPEZIELLES
ERÖFFNUNGSANGEBOT



POWERTRAINING
seetal

Schulstrasse 3 079 915 52 43
5707 Seengen www.powertrainingseetal.ch

Trachtengruppe lädt zum Buurezmorge ein



Das Zmorgebuffet lädt zum Zugreifen ein und die Kindertanzgruppe ist auch wieder im Einsatz.

«Chäs u Brot, macht d Bagge rot!» Und nicht nur das. Es ist das Gesamtpaket an kulinarischen Köstlichkeiten, das die Trachtengruppe Seengen am Sonntag, 19. Oktober in der Mehrzweckhalle Seengen wieder aufischt und dafür sorgt, dass den Besuchern das Wasser im Mund zusammenläuft.

(tmo.) – Ganz ehrlich: Wer möchte sich da nicht den Speck durch den Mund ziehen lassen? Der Duft der knusprig gebratenen Speckscheiben empfängt die vielen Zmörgeler jeweils schon im Foyer der Mehrzweckhalle. Drinnen in der Halle werden sie auch in diesem Jahr wieder von einer Buffetmeile empfangen, welche kaum Wünsche offen lässt. Es ist üppig und gluschtig angerichtet. Wunderbare Fleisch- und Käseplatten werden in Position gebracht und laden zum Zugreifen ein. Verlockend auch immer wieder die verschiedenen Brotsorten und natürlich der Klassiker unter allen Buurezmorgen: der Butterzopf. Goldgelb gebacken, herrlich duftend, so richtig zum Anbeissen. Natürlich



mit einer Schicht Butter und mit selbstgemachter Konfitüre bestrichen. Kaffee, Milch, Orangensaft, Joghurt, Birchermüesli: Die ganze kulinarische Vielfalt, die zu einem gelungenen Start in den Sonntag beiträgt, ist versammelt. Und in der Küche stehen die engagierten Trachtenfrauen am Herd. Rösti und Spiegeleier brutzeln in den Bratpfannen. Jeder Handgriff sitzt. Für Nachschub ist immer gesorgt. Und natürlich auch für Unterhaltung. Dieser kommt selbstverständlich aus der Folklore-Ecke. Für lüpfige Klänge sorgt die Formation «Echo vom Träumli» und die Kindertanzgruppe gibt wieder eine Kostprobe ihres Könnens ab. Erwachsene bezahlen fürs Buurezmorge 25 Franken, Kinder von 7 bis 16 Jahren pro Jahr 1 Franken. Kinder bis 6 Jahre dürfen sich kostenlos verpflegen. Die Trachtengruppe Seengen freut sich auf viele Besucher.

Wintersaison-Start !

(ab 7. Oktober)

Miete / Service / Verkauf

Kommen Sie vorbei !

MAMMUT
Shop und Outlet

DÖBELI SPORT
SEON ...zieht an !!

Tel: 062 775 11 53 / Fax: 062 775 02 27 / www.doebeli-sport.ch
E-Mail: doebeli.sport@bluewin.ch / Unterdorfstrasse 15, 5703 Seon

EINER DER FÜHRENDEN 200 SPORTFACHHÄNDLER DER SCHWEIZ.

INTERSPORT

Deborah Zimmerli
Patritia Zimmerli

CAFE BAR
SPEUZLI

Hauptstrasse 1
5616 Meisterschwanden

Telefon 056 667 09 63
Mobile 078 884 38 01

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag

08.30 – 19.30 Uhr

Jeden 3. Sonntag im Monat Sonntagsbrunch

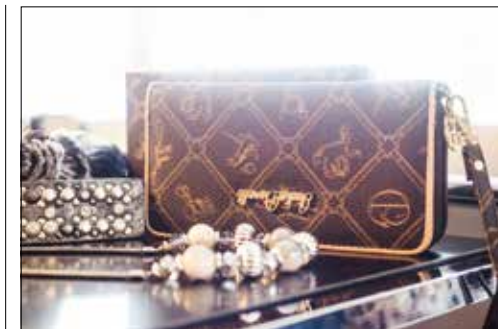
Ladiesmode-Trend.ch erfolgreich gestartet



Das Angebot an Damenmode ist umfangreich.

Die vielen Gratulationen und Glückwünsche, die ausnahmslos von Herzen kamen, blieben nicht aus: Das Fachgeschäft Ladiesmode-Trend.ch an der Unterdorfstrasse 3 (neben Café Studler) ist erfolgreich gestartet.

(tmo.) – Schon bevor man die Ladenlokalität betritt, wird schnell klar, dass es hier nicht ausschliesslich um das Verkaufen von Bekleidung und Mode geht. Mit den Tischen und entsprechenden Sitzgelegenheiten signalisiert Inhaberin Gerda Galasso, dass sie den Einkaufsbummel für die modebewusste Dame zu einem Einkaufserlebnis machen will. Hektische Momente im Alltag gibt es genug. Warum also nicht hier einen oder auch zwei Gänge zurückschalten, sich von Gerda Galasso oder ihren motivierten und kompetenten Aushilfsverkäuferinnen Edith Gurtner oder Solange Hendriksen beraten lassen und sich Zeit für gute Gespräche nehmen. Das soll jeweils auch am letzten Freitag im Monat im Vordergrund stehen. Dann heisst es nämlich «willkommen zum Modeapéro» (offen bis 20 Uhr), wo man sich über das neuste Angebot aus den Bereichen Damenmode und Accessoires in ungezwungener Atmosphäre informieren kann. Das Angebot lässt sich als gepflegte, sportliche, praktische und elegante Damenmode umschreiben und stammt von Labels wie Kenny S, Street One oder More + More.



Chic für den Ausgang mit modischen Accessoires.



Gerda Galasso berät die modebewussten Damen.

A+

nur CHF 3'980.-
statt CHF 7'505.-
Preis inkl. MwSt., franko Haus geliefert,
exkl. Montage / VRG

GROSSE HUWA HERBST AKTION
vom 22. September bis 31. Oktober 2014

HUWA-WASCHTUM
bestehend aus:

- HUWA-Waschautomat Suisse 7PL 10
- HUWA-Wärmepumpentrockner Suisse WPT 735D
- Fassungsvermögen 1-7 kg
- Turmbauset
- Entwickelt und produziert in der Schweiz

A+++

Huwa

Sanftes Waschen – Ihrer Wäsche zuliebe
www.huwa.ch

R. Hunziker AG Waschmaschinenfabrik Zetzwilstrasse 694 5728 Gontenschwil Tel. 062 773 11 70

Stephan Lüscher ist Schweizermeister



Stephan Lüscher mit Auszeichnung.

(Eing.) Am Samstag, 20. 09. 2014 durfte Stephan Lüscher den Schweizermeistertitel im Motocross FMS Junioren MX2 feiern. Somit wird er nächstes Jahr aufsteigen und bei der Kategorie FMS Inter MX2 fahren dürfen. Der 17-Jährige konnte sich kurz vor dem 18. Geburtstag das schönste Geschenk gleich selber machen, hatte er doch in den letzten Jahren öfters Pech und Verletzungen, meistens durch Fahrer, die in ihn hinein fuhren.

Schon mit 4 Jahren sass er das 1. Mal auf einem Töff. Als 5-Jähriger absolvierte er die ersten Motocrossrennen. Mit 6 Jahren fuhr er die erste ganze Saison beim Schweizerischen Jugend-Motocross-Club SCHÖNENBERG. Dank seinen Leistungen konnte Stephan viele Pokale gewinnen und stets in die nächsthöhere Kategorie aufsteigen. Sein Vater und Mechaniker Ueli Lüscher sorgte immer für die tadellos funktionierenden Töffs.

Auf der Suche nach Sponsoren wurde 2003 der Fan-Club Team Lüscher gegründet. Auch sein älterer Cou-



Traditionell muss der Schnauz weg.

sin Cristian Lüscher fuhr Motocross-Rennen. Leider musste dieses Talent wegen einer Rückenverletzung den Rennsport aufgeben.

Seit 2010 fährt Stephan bei den offiziellen Schweizermeisterschaften FMS. Schon nach Weihnachten beginnen jeweils die Trainings in Italien. Da man in der Schweiz nirgends trainieren kann, fahren Ueli und Stephan an vielen Wochenenden nach Italien oder Frankreich zum Training. Schon im März beginnen die ersten Rennen, dann beinahe jedes Wochenende ein Rennen. Die meisten Abende unter der Woche bringt Mechaniker Ueli nach der Arbeit im Keller in der Werkstatt und richtet mit viel Fleiss und Herzblut die 2 Kawasaki kx250, 4 Takt wieder für die nächsten Rennen her.

Man sagt, Stephan hat Benzin im Blut. Schon sein Vater Ueli und sein Onkel Jürg fuhren Seitenwagen, sein Grossvater Kurt Veteranenrennen und sein Urgrossvater Edi fuhr Bergrennen.



Vielfältig und beliebt: das breite Whiskyangebot.

Feine Whiskys, edle Zigarren: Die Premiere des Whiskyschiff Hallwilersee war ein Erfolg. Man war während zweier Tage voll auf Kurs. Auf der MS Seetal, die am Schiffsteg vor Anker lag, und im Seehotel Hallwil präsentierten 10 Aussteller edle Destillate, nicht nur aus den berühmten Whiskyhochburgen Schottlands, sondern auch aus der Schweiz.

(tmo.) – Der Oberwyntaler Whiskyclub «Seventeen Drams» mit Sitz im Restaurant Huttli auf der Burg hatte den Teppich für die Schweizer Whiskyszene (Anbieter und Konsumenten) ausgerollt. Auffallend an beiden Tagen: Da waren fast ausnahmslos Kenner der Szene und der Materie an Bord. Nicht nur hinter den Tresen (das ist ja wohl klar), sondern auch davor. Mit prüfenden Blicken wurden die Flaschen und ihre Etiketten gemustert. Da wurde philosophiert, diskutiert und gefachsimpelt. Richtig los ging es, als vom Destillat seiner Begierde ins persönliche Degustationsglas eingeschenkt wurde. Dann begannen die Augen zu leuchten und die Nasen wanderten an den Rand des Glases, ehe am Whisky genippt wurde. Mit einem Raritätenstand warteten Martin und Thomas Hermann vom organisierenden Club auf. Eine Zigarrenlounge auf dem Oberdeck der MS Seetal, vier Whiskyseminare und die musikalische Unterhaltung der Bag-Pipes rundeten die Premiere ab.



Erfahrene Zigarrenrollerin in der Villiger-Lounge.



Mobilität ist auch im Alter von grosser Bedeutung. Nicht zuletzt auch darum, weil für viele damit ein Stück Lebensqualität erhalten bleibt. Elektromobile bringen Senioren weiterhin in Fahrt. Ein Spezialist auf diesem Gebiet ist Thomas Eichenberger von der Firma Sunel AG mit Sitz an der Seetalstrasse 56 (vis-à-vis Restaurant Seeblick) in Boniswil.

(tmo.) – Wie der Hase – oder eben das Elektromobil – läuft, weiss Thomas Eichenberger haargenau. Seit 25 Jahren ist er als kompetenter Fachmann auf diesem Gebiet tätig und hat sich auch als Fotovoltaik-Spezialist landesweit einen hervorragend Namen gemacht. Seit 15 Jahren bietet er auch Seniorenfahrzeuge an. «Zu Beginn war ich mit einem holländischen Produkt auf dem Markt vertreten, später mit einem chinesisches Produkt im Billigsegment», wie er zurückblickt. Heute setzt er auf Schweizer Qualität und auf Fahrzeuge der Marke KYBURZ. Im Herbst 2013 wurde Thomas Eichenberger zum ersten Regionalvertreter dieser Marke auserkoren. Nicht von ungefähr. «Martin Kyburz ist ein Wegbegleiter von mir und Pionier in Sachen Seniorenfahrzeuge.» Bei den drei- und vierrädrigen Fahrzeugen – als offene oder geschlossene Modelle – handelt es sich um Fahrzeuge, die auf den Schweizer Markt und die topografischen Gegebenheiten hier zugeschnitten sind. Und was für Schweizer Uhren gilt, hat auch für



Boxenstopp: Thomas Eichenberger beim Service eines Dreirad-Kommunalfahrzeuges.

diese Elektrofahrzeuge Gültigkeit. Das heisst: Qualität, Verarbeitung und Zuverlässigkeit sind hochstehend und typisch schweizerisch. Auch die Post weiss das zu schätzen und hat Dreiradfahrzeuge der Marke Kyburz im Einsatz. «Auch als Kommunalfahrzeuge in Gemeindewerken und Spitälern sind sie ebenfalls im Vormarsch», wie Thomas Eichenberger sagt. Das Fahrzeug als 12-km/h-Version darf ohne Führerausweis, jenes als 30-km/h-Version mit dem Mofa-Ausweis bewegt werden. Dank der Weiterentwicklung der Lithiumbatterien ist ein Aktionsradius (je nach Batterie) von 20 bis 100 km problemlos möglich.

Fahrzeuge der Marke Kyburz zeigt Thomas Eichenberger anlässlich der Seetaler Gewerbausstellung SEGA in Seengen vom 10. bis 12. Oktober am Stand E 10 im Aussenbereich.



Senioren-Fahrzeuge

**Seit 25 Jahren
Elektromobile im Seetal**

Mobil bleiben – auch im Alter

Sunel AG
Seetalstrasse 56 | 5706 Boniswil
Telefon 062 777 21 21 | www.sunel.ch

sicher und mobil

Noch zweimal schlafen, dann öffnet die Seetaler Gewerbeausstellung SEGA in Seengen ihre Türen. Die Türen zu einer Leistungsschau mit einem abwechslungsreichen Gewerbemix, präsentiert von innovativen KMU aus der Region. Ein Besuch lohnt sich.

(tmo.) – Unter OK-Präsident Eli Wengenmaier und seinen Vorstandkollegen ist eine Ausstellung entstanden, die sich sehen lassen kann. Sie haben im Vorfeld – genauer seit mehr als einem Jahr – hart daran gearbeitet, optimale Rahmenbedingungen für die 56 Aussteller zu schaffen. Diese präsentieren sich nun während dreier Tage im besten Licht im Raum Mehrzweckhalle/Schulanlage. Zusammen mit ihren Produkten sind sie die Hauptakteure der Seetaler Gewerbeausstellung, die ihrerseits ein Spiegel des regionalen Gewerbes und Handwerks ist – ein Schaufenster der Region. Die Besucher werden auf dem abwechslungsreichen Rundgang auf Innovationen, Bewährtes aber auch Überraschendes stossen. Flanieren Sie durch die Hallen, schauen Sie genau hin, treten Sie mit den Ausstellern ins Gespräch und lassen Sie sich die vielfältigen Angebote zeigen. Es lohnt sich. Die Gewerbeschau findet in der Mehrzweckhalle, in der Aula und in der Doppelturnhalle des Schulhauses 4 statt. Auch im Aussenbereich präsentieren sich Aussteller von ihrer besten Seite. Ein attraktives Rahmenprogramm bietet Abwechslung



Das SEGA-OK freut sich auf eine tolle Ausstellung. für die grossen und kleinen Besucher. Da macht der Verein «Gartenbahn Staufeu» auf dem Ausstellungsgelände Dampf. Heli-Rundflüge, Kinderschminken und Showfliegen mit Modelhelis sind die weiteren Highlights. Der Gemeindeverband Lenzburg-Seetal lädt am Samstag um 16.00 Uhr zur Podiumsdiskussion zum Thema «See-Radweg» in die Aula im Schulhaus 4 ein. Natürlich kann man auch sein Glück versuchen. Die grosse Tombola ist gespickt mit tollen Sofortpreisen und hochwertigen Haupttreffern. Zugreifen lohnt sich. Auch im kulinarischen Bereich zeigt sich die SEGA von ihrer besten Seite. Das SEGA-Stübli, das Buurestübli und die Kafistube freuen sich, die Besucher mit vielen gluschtigen Angeboten verwöhnen zu dürfen. Nach Ausstellungsschluss kann man sich zudem an der SEGA-Bar noch zu einem Schlummertrunk treffen. **Infos auch unter www.sega-seengen.ch**

Ende August durften Seenger Primarschüler/-innen an einem Workshop über das Thema Gehörlosigkeit und Hörbehinderung teilnehmen, der im Rahmen des Projekts «Listen with your Eyes» stattfand.

(Eing.) Die Viertklässler/-innen stürzten sich mit viel Wissensdurst und Neugierde in den Workshop. Es galt zuerst, das Fingeralphabet zu verinnerlichen und später in der Fingeralphabet-Version von Hangman anzuwenden. Mit einigen theoretischen Inputs wurden die Schüler/-innen auf die Alltagsprobleme von Gehörlosen und Gehörbehinderten aufmerksam gemacht. Die Entwicklung des Hörgeräts konnte sogar in einem Theater miterlebt werden. Wie sagt man Handball oder gar Kakerlake in der Gebärdensprache? Diese und viele andere Wörter übersetzte eine professionelle Gebärdensprach-Dolmetscherin innert Sekunden in die faszinierende Sprache der Hände, was für alle das Highlight des Workshops bildete.

Der Workshop fand im Rahmen des Non-Profit-Projekts «Listen with your Eyes» statt. Dieses Projekt wird von Schülern der Neuen Kantonsschule Aarau selbstständig durchgeführt und widmet sich der breiten Sensibilisierung für Gehörlosigkeit und Gehörbehinderung.

Als zweite Veranstaltung dieser Projektreihe findet am 11. November ab 20.00 Uhr im KIFF Aarau ein Konzert von Who's Panda und Ricky Harsh, zwei Indie-Rock-Bands, statt, das simultan in die Gebärdensprache übersetzt wird. Sie sind herzlich eingeladen zu diesem spannenden Experiment. Mehr Infos zum Konzert finden Sie auf der Webseite des KIFF Aarau.



Nicht verpassen!
Seetaler Gewerbeausstellung Seengen
10. – 12. Oktober 2014

SEGA
muesch gseh hal!

Bei Valiant spielen Sie die Hauptrolle.

www.valiant.ch

Valiant Bank AG

Hauptstrasse 65

5734 Reinach

Telefon 062 765 65 65

VALIANT



Autohus AG Sarmenstorf

Hilfikerstrasse 14 | Telefon 056 667 13 45 | www.autohus.ch

Über 350 m² Showraum für Sie!

1500 m² Aussenshow

400 m² Werkstatt (Reparaturen aller Marken)

300 m² Pneu-Hotel

LEIDENSCHAFTLICH ANDERS

Autohus Sarmenstorf: Bingo für den neuen Twingo



Freude herrscht: Autohus-Geschäftsführer Reto Stadler mit dem neuen Renault Twingo der 3. Generation.

Bingo! Ideal, wenn man als Markenvertreter anlässlich einer Autoausstellung eine lang ersehnte Premiere zeigen kann. Der neue Twingo ist da! Auch im Autohus Sarmenstorf zog er die neugierigen und erwartungsfrohen Blicke der Besucher auf sich.

(tmo.) – «Überall hin und weg»: Der Slogan an der Fahrtüre des Renault Twingo passt. Denn tatsächlich weiss die dritte Generation des Twingo zu begeistern. Auf den ersten Blick mag das Design ja an den Fiat 500 erinnern. Allerdings ist er im Herzen ganz Renault mit einer Vielzahl an Innovationen ausgestattet. Zum Beispiel jener, dass er mit Heckantrieb in Fahrt gebracht wird und der Motor neu hinten sitzt, was einen kleinen Wendekreis ermöglicht. «Einer der kleinsten überhaupt», wie Autohus-Geschäftsführer Reto Stadler betont. Das macht den 3-Zylinder mit seinem 70-PS-Motor zu einem idealen Stadtauto, wo das Wenden und Einparkieren zum Kinderspiel wird. Wer übrigens auf mehr PS aus ist, dem steht die Turbover-

sion mit 90 PS zur Verfügung. Und im nächsten Jahr gibts Familienzuwachs mit einer Doppelkupplungsgetriebe-Version. Weiter überzeugt der jüngste Renaultspross mit vier Türen, einem grösseren Innenraum, dem intelligenten Multimediasystem «R & Go» und vielen weiteren Neuheiten. Eine hausgemachte Neuheit sorgte bei Mazdaliebhavern für feuchte Augen. Das Autohus hat einen Mazda 3 als RS-Spezial-Edition mit Frontspoiler, Heckschürze, Heckspoiler, Seitenschwellern und 19-Zoll-Komplettträgern (alles Original Mazdateile) auf die Beine resp. Räder gestellt.



Der Mazda 3 «made by Autohus AG Sarmenstorf».



Gemeinderat Gianni Asquini, Vittoria Vonarburg, Benno Stocker und Benno Affolter (von links).

Was wäre, wenn ...? Solche Fragen sind zwar müssig. Trotzdem: Was wäre, wenn es den Landschaftsschutzverband Hallwilersee nicht gäbe? Nun: Tatsache, erfreulich und wichtig ist, dass es ihn gibt und dass er von Visionären gegründet wurde und seither grosse und wertvolle Arbeit zum Schutze der Natur geleistet wurde. Am 20. September fand in Seengen die Jubiläumsfeier zum 50. Geburtstag statt.

(tmo.) – «Wir feiern wegen diesem Bild im Hintergrund», wie Co-Präsident Benno Stocker, flankiert von Hallwilersee-Schilf, in seiner Festansprache sagte. Der Hallwilersee und die wunderschöne Landschaft vom Eichberg aus fotografiert. Ein beliebtes Sujet, hundertja tausendfach fotografiert und trotzdem immer wieder schön. 15 Hektaren Land rund um den See gehören zum Grundeigentum des LSVH/Hansjakob-Suter-Fonds. Ein schönes Natur- und Naherholungsgebiet rund um den See, das für jedermann zugänglich ist. «Das ist einzigartig in der Schweiz», wie Regierungsrat Stefan Attinger in seiner Grussbotschaft festhielt. Darauf darf die Bevölkerung und speziell der LSVH stolz sein. «Dass

die Jubiläumsfeier bei uns in Seengen stattfindet, macht uns ebenfalls stolz», wie Gianni Asquini als Vertreter der Gemeinde und Präsident der Seeuferkommission sagte. Asquini lobte die Vorbildfunktion des LSVH, denn er motiviere nicht nur die anderen, aktiv Landschaftsschutz zu betreiben. Es gibt verschiedene Instrumente wie den Richtplan, das Baugesetz, die Bau- und Nutzungsordnung, die zur Verfügung stehen. Eine wichtige Aufgabe nimmt aber der LSVH wahr. «Mit Hartnäckigkeit, mit Liebe und grossem Engagement», wie Attinger lobte und sich im Namen der Regierung herzlich bedankte. Einen herzlichen Dank sprach Benno Stocker den bisherigen Präsidenten und den aktiven Mitgliedern des LSVH aus. Sie alle haben in der Vereinsgeschichte grosse Arbeit geleistet.

Im Anschluss an den Festakt, der von der Musikgruppe Pamplona umrahmt wurde, konnten die Besucher bei einem Apéro riche herzlich zugreifen. Viele machten auch von der Gelegenheit Gebrauch, sich in der interessanten Ausstellung im Foyer, ein Bild über den LSVH und seine vielfältigen Engagements und Projekte zu machen.

Kinder brauchen Musik. Wer musiziert, lernt zuhören: sich selbst und anderen.

(Eing.) Die Stimme und der Körper sind die ersten Instrumente des Kindes. Über diese gelangt es schon in den ersten Lebensjahren ins Reich der Musik. In dieser Zeit entwickelt das Kind – wie später nie mehr – seine ganz eigene Musikalität. Mit alten und neuen Mundartliedern, Fingerversli und Bewegungsspielen erhalten Kleinkinder einen natürlichen Zugang zu Musik, Gesang, Rhythmus und Bewegung. Zum Einsatz kommen einfache rhythmische Instrumente aus der Orff-Familie sowie selbstgebastelte Ökoinstrumente, auch als Anschauungsidee für zu Hause. Instrumente und Materialien werden passend zum Thema, der Jahreszeit und dem Lernziel eingesetzt. Elki-Singen ist ein optimaler Weg, um die Lernfähigkeit und Entwicklung der Kinder zu unterstützen und zu fördern. Eingeladen sind Kinder im Alter von 1 ½ bis 4 Jahren mit einer vertrauten Begleitperson.

Aktuelle Angebote im Schuljahr 2014/15

Es finden 3 Blöcke Elki-Singen statt. Diese können unabhängig besucht werden (alle 3 Kurse nacheinander

oder auch nur einzelne Kurse). Für jeden Kurs ist eine separate Anmeldung nötig.

Daten	1. Block: 17. 10. – 19. 12. (10 x) 2. Block: 16. 01. – 27. 03. (9 x) 3. Block: 24. 04. – 12. 06. (8 x)
Ort	Schulhaus Eggen in Meisterschwanden
Tag/Zeit	Jeweils am Freitag, 09.00 – 09.45 Uhr
Gruppen	Der Unterricht findet in Gruppen von 6 bis 11 Elkis statt
Lektionen	Je nach Kurs 10 bzw. 9 oder 8 Lektionen à 45 Minuten
Kosten	Fr. 150.00 (10er-Block) Fr. 135.00 (9er-Block) Fr. 120.00 (8er-Block)
Rabatt	2. Kind gratis
Infos	Marina Geissbühler, Musikschulleiterin, 079 415 01 30 Annette Flury-Jegge, Lehrperson ELKI, 079 343 26 89

Homepage www.schule-seengen.ch -> Musikschule
Anmeldeschluss ist jeweils spätestens 14 Tage vor Kursbeginn. Die Anmeldungen werden gemäss Eingang berücksichtigt.

Kinder brauchen Musik. Wer musiziert, lernt zuhören: sich selbst und anderen.

(Eing.) «Musik – Bewegung – Spiel» richtet sich an Kinder von 4 bis 6 Jahren (ohne Begleitperson). Es ist eine empfehlenswerte Vorbereitung für die Musikalische Grundschule oder für einen anschliessenden Instrumental- oder Vokalunterricht. Töne, Rhythmus und Bewegung wecken in den Kindern die Spielfreude und die Neugier auf den Kosmos der Musik. Musik und Bewegung spricht die Kinder ganzheitlich an. Der Unterricht findet in der Gruppe statt und legt ein besonderes Augenmerk auf die Gestaltung sozialer Lernprozesse, welche die Persönlichkeitsentwicklung nachhaltig unterstützen. Die spezifischen Qualitäten der Vorschulkinder, ihre phantastische Vorstellungswelt und Hingabe im Rollenspiel, ihre Unbefangenheit im Singen und Bewegen, ihre Experimentierfreude und die Neugierde gegenüber den verschiedensten Sinneseindrücken bieten eine ganz besondere Chance für die frühe musikalische Begeisterung. Es wird getanzt, gesungen, mit Instrumenten begleitet, Hörspiele und Szenen werden musikalisch untermalt sowie eigene Klangvorstellungen zu Papier gebracht. Die Jahreszeiten, Geschichten, Musikstücke oder Erlebnisse aus dem Alltag sind Ausgangspunkt. Die Kinder erleben, erkennen und gestalten musikalisches Basiswissen und tauchen mit allen Sinnen in die Welt der Musik ein.

Aktuelle Angebote im Schuljahr 2014/15

Es finden 2 Blöcke MuB statt. Diese können unabhängig besucht werden (beide Kurse nacheinander oder auch nur einzelne Kurse). Für jeden Kurs ist eine Anmeldung nötig.

Daten	1. Block: 17. 10. – 19. 12. (10 Lektionen) 2. Block: 16. 01. – 27. 03. 2015 (9 Lektionen)
Ort	Schulhaus Eggen in Meisterschwanden
Tag/Zeit	Jeweils am Freitag, 13.25 – 14.10 Uhr
Gruppen	Der Unterricht findet in Gruppen von 8 bis 12 Kindern statt
Lektionen	10 bzw. 9 Lektionen à 45 Minuten
Kosten	Fr. 150.00 (10er-Block) Fr. 135.00 (9er-Block)
Rabatt	10 % Geschwisterrabatt
Infos	Marina Geissbühler, Musikschulleiterin, 079 415 01 30 Annette Flury-Jegge, Lehrperson MuB, 079 343 26 89

Homepage www.schule-seengen.ch -> Musikschule
Anmeldeschluss ist jeweils spätestens 14 Tage vor Kursbeginn. Die Anmeldungen werden gemäss Eingang berücksichtigt.



Eier-Leibundgut

Weidweg 1, 5706 Boniswil
Telefon 062 777 13 40, Fax 062 777 39 40
www.eier-leibundgut.ch, info@eier-leibundgut.ch



Profitieren Sie vom Direktverkauf in unserem Laden

- Eier-Cognac • Eier-Kirsch • Eier • Eierprodukte
- Geflügel • Pouletspezialitäten • Tiefkühlprodukte

**Öffnungszeiten
Laden/Direktverkauf:**

Montag und Mittwoch geschlossen
Dienstag bis Freitag 08.00 - 12.00 / 13.30 - 18.00 Uhr Samstag 08.00 - 15.00 Uhr

Husqvarna Laubbläser

125B, Aktion CHF 320.-
statt CHF 370.-



**Jubiläumsangebot
580BTS CHF 850.-** statt CHF 1'050.-

Aktionen gültig solange Vorrat, spätestens bis 31.12.2014

Lust auf besten Service?

- Beratung
- Vorführung
- Verkauf
- Service

Lustenberger
Landtechnik AG

5732 Zetzwil Tel. 062 773 24 81 www.lustenberger-landtechnik.ch
Traktoren | Landmaschinen | Motorgeräte | Hydraulik-Service



Wir sind für Sie da!

Jörg Bolliger AG
 5728 Gontenschwil
 Tel. 062 773 12 60
 www.schreinerei-bolliger.ch

- Wintergärten
- Innenausbau
- Einbauschränke
- Renovationen
- Fenster Holz-Metall
- Haustüren
- Zimmertüren
- Badmöbel



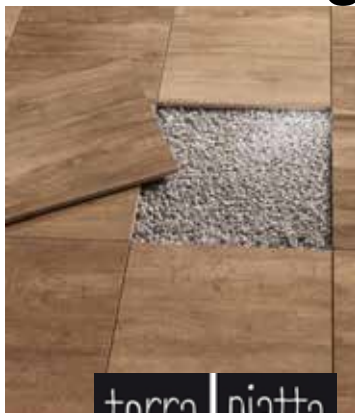
Heizöl • Diesel • Kohlen • Holz

Tel. 062 771 48 08

5737 Menziken • Fax 062 771 49 81 • info@toptankrevisionen.ch

www.toptankrevisionen.ch

Keramikplattenausstellung



terra | piatta

by Moospark Keramik AG

Stil und Ambiente für Ihren Garten

Ein Verlegesystem das Probleme im Aussenbereich auf praktische und ästhetische Weise löst, mit allen Vorteilen von Feinsteinzeug "Frostsicher, Fleckenresistent, Lichtecht, Pflegeleicht..."

Moospark Keramik AG | im Moospark | 6221 Rickenbach | Telefon 041 930 35 35

www.terra-piatta.ch



Lädt ein zum Herbstkonzert

Samstag 25. Oktober 20 Uhr
 Sonntag 26. Oktober 16 Uhr

In der Aula des Schulhauses Seengen

Leitung: Helmut Seeg
 Flügel: Marina Vasilyeva

Wir singen Klassisches, Einheimisches und Modernes.
 Gerne verwöhnen wir Sie mit feinen Leckereien in der Pause.
 Eintritt frei (Kollekte).

Neumitglieder
 sind jederzeit herzlich
 willkommen.
 Am Mittwoch, 12. November 2014
 um 20 Uhr beginnen wir in der Aula
 mit den Proben.



Rotkreuz-Notruf «Limmex»

STILVOLL SICHER UNTERWEGS



- + Uhr mit integrierter Notruftaste, Lautsprecher und Mikrofon
- + Rund-um-die-Uhr-Notrufzentrale
- + Individuelle Beratung
- + Ansprechende Modelle in verschiedenen Ausführungen

www.srk-aargau.ch
 notruf@srk-aargau.ch
 Telefon 0848 012 012

Schweizerisches Rotes Kreuz
 Aargau



immo consult lindenmann
Hauptstrasse 29
5616 Meisterschwanden
www.ic-immoconsult.ch



verkaufen bewerten vermarkten

Immobilien sind
unsere Leidenschaft

Hauptstrasse 29 5616 Meisterschwanden
056 664 70 10 www.ic-immoconsult.ch



BÜBLINGER & BÜBLINGER

Die Baumeister. Aus Leidenschaft.

Grundmann Bau AG
Wynenfeld 10, 5034 Suhr und
Poststrasse 10, 5707 Seengen
062 855 23 23, www.grundmann.ch

Grundmann

Die Baumeister